

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 7.2

Körperschaftsteuer

1974



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 7.2

Körperschaftsteuer

1974

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie L: Finanzen und Steuern,
Reihe 6/I (Kennziffer: 300612)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2140720 — 74900

Erschienen im April 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 6,90

Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkung	5
1 Grundlagen der Körperschaftsteuerstatistik	
1.1 Gesetzliche Grundlagen	7
1.2 Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1971	8
2 Grundbegriffe im Körperschaftsteuerrecht 1974	
2.1 Steuerpflicht	9
2.2 Persönliche Befreiungen	9
2.3 Einkommen	10
2.4 Steuerschuld	11
2.5 Organgesellschaften (Organtöchter)	12
2.6 Pauschbesteuerung	12
2.7 "Nv"-Fälle	12
3 Durchführung der Statistik	
3.1 Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik	13
3.2 Aufgaben der Finanzämter	14
3.3 Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern	14
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	16
2 Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten, Größenklassen des Einkommens und Ländern,.....	18
3 Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	20
4 Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen (Verlust) und Steuerschuld der Organgesellschaften nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	22
5 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten.....	24
6 Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen der Kapitalgesellschaften nach Körperschaftsarten	28
7 Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) der Verlustfälle nach Körperschaftsarten .	29
8 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten	30
9 Sondervergünstigungen nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	32
10 Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	34
11 Spesenabzug nach Körperschaftsarten	35
12 Aufwendungen besonderer Art nach Körperschaftsarten	36
13 Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der Genossenschaften	36
14 Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten beschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	37

Erhebungsunterlagen	38
Literaturverzeichnis	50

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- } = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt
- .. = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

Abkürzungen

AfA	=	Absetzungen für Abnutzung' oder Substanzverringerung	KAGG	=	Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften
AStG	=	Außensteuergesetz	KapStDV	=	Kapitalertragsteuer-Durchführungsverordnung
AuslInvestmG	=	Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen	Kj	=	Kalenderjahr
BerlinFG	=	Berlinförderungsgesetz	KStDV	=	Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt	KStG	=	Körperschaftsteuergesetz
BStBl.	=	Bundessteuerblatt	KStR	=	Körperschaftsteuer-Richtlinien
EStDV	=	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
EStG	=	Einkommensteuergesetz	"Nv"-Fälle	=	"nichtveranlagt"-Fall
InvZulG	=	Investitionszulagengesetz	StabZG	=	Stabilitätzuschlagsgesetz
			Vj	=	Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1974. Entsprechende Veröffentlichungen für die Lohn- und Einkommensteuerstatistiken 1974 liegen bereits vor.

Im Rahmen des steuerstatistischen Gesamtprogramms wird hiermit - nach entsprechenden Veröffentlichungen für die Veranlagungsjahre 1950, 1954, 1957, 1961, 1965, 1968 und 1971 - ein umfassender Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der nichtnatürlichen Personen in der Bundesrepublik Deutschland gegeben. In der Gliederung der Steuerpflichtigen nach Rechtsformen und Einkommensgrößenklassen bietet der veranlagungskonforme Merkmalskatalog ein stichhaltiges Zahlenmaterial mit interessanten Aspekten über Status und Strukturen

der erfaßten Körperschaftsarten. Im Gegensatz zu den früheren Veröffentlichungen werden die unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nicht nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Ergebnisse in einer Gliederung nach der dreistelligen Nummer der Systematik (Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik - Ausgabe 1962 -) können erst wieder für das Veranlagungsjahr 1977 zusammengestellt und veröffentlicht werden.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Bildungs- und Gesundheitswesen" des Direktors beim Statistischen Bundesamt Hansen von Regierungsdirektor Rosinus in der Gruppe des Regierungsdirektors Fuss bearbeitet.

1 Grundlagen der Körperschaftsteuerstatistik

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Im Rahmen der durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I S. 665), zuletzt geändert durch das Zerlegungsgesetz vom 17. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1727), festgelegten 3-jährlichen Periodizität für die Statistiken über die Steuern vom Einkommen ist für das Jahr 1974 eine weitere Körperschaftsteuerstatistik durchgeführt worden.

Als Sekundärstatistik übernimmt die Körperschaftsteuerstatistik ihre Daten aus den Ergebnissen der Körperschaftsteuerveranlagung. Maßgebend für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer im Kalenderjahr 1974 waren folgende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien:

Körperschaftsteuergesetz (KStG 1968) i.d.F. vom 13. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1869), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3610)

Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung (KStDV 1968) i.d.F. vom 26. März 1969 (BGBl. I S. 270), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung vom 25. November 1975 (BGBl. I S. 2903)

Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR 1969) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1970 (BStBl. I S. 845)

Gesetz über eine Ergänzungsabgabe zur Einkommensteuer und zur Körperschaftsteuer (Ergänzungsabgabengesetz) vom 21. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1254), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1973 vom 26. Juni 1973 (BGBl. I S. 676)

Gesetz über die Erhebung eines Zuschlags zur Einkommensteuer und zur Körperschaftsteuer für die Kalenderjahre 1973 und 1974 (Stabilitätzuschlaggesetz - StabZG) i.d.F. vom 26. Juni 1973 (BGBl. I S. 681).

Weitere für die Körperschaftsbesteuerung bedeutsame Gesetze und Verordnungen sind:

Gesetz über die Behandlung von Zuwendungen an betriebliche Pensionskassen und Unterstützungskassen bei den Steuern vom Ein-

kommen und Ertrag (Zuwendungsgesetz) vom 26. März 1952 (BGBl. I S. 206)

Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer) - Kapitalertragsteuer-Durchführungsverordnung (KapStDV) - vom 8. August 1966 (BGBl. I S. 472)

Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen (AuslInvestmG) vom 28. Juli 1969 (BGBl. I S. 986)

Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Änderung der Unternehmensform (Umwandlungssteuergesetz) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1163)

Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft vom 18. August 1969 (BGBl. I S. 1211, 1214)

Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (KAGG) i.d.F. vom 14. Januar 1970 (BGBl. I S. 127)

Gesetz zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1237)

Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung von privaten Kapitalanlagen in Entwicklungsländern (Entwicklungshilfe-Steuergesetz) vom 15. März 1968 (BGBl. I S. 217), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Entwicklungshilfe-Steuergesetzes vom 20. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3643)

Gesetz über die Gewährung von Investitionszulagen im Zonenrandgebiet und in den anderen förderungsbedürftigen Gebieten sowie für Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen - Investitionszulagengesetz (InvZulG 1973) - i.d.F. vom 12. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1493)

Gesetz zur Wahrung der steuerlichen Gleichmäßigkeit bei Auslandsbeziehungen und zur Verbesserung der steuerlichen Wettbewerbslage bei Auslandsinvestitionen (Außen-

steuergesetz) vom 8. September 1972 (BGBl. I S. 1713), geändert durch das Gesetz zur Reform des Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuerrechts vom 17. April 1974 (BGBl. I S. 933)

Gesetz zur Förderung der Berliner Wirtschaft (BerlinFG) i.d.F. vom 29. Oktober 1970 (BGBl. I S. 1481), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Verwendung des Vermögens der Deutschen Industriebank vom 3. Mai 1974 (BGBl. I S. 1037)

Zweites Steueränderungsgesetz 1973 vom 18. Juli 1974 (BGBl. I S. 1489)

Gesetz zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete (Kohlegesetz), vom 15. Mai 1968 (BGBl. I S. 365), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kohlerechtlicher Vorschriften vom 31. Juli 1974 (BGBl. I S. 1658)

Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen i.d.F. vom 6. August 1974 (BGBl. I S. 1869)

Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3610).

1.2 Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1971

Im Zeitraum 1971/74 wurde das Körperschaftsteuergesetz geändert durch

das Gesetz zur Wahrung der steuerlichen Gleichmäßigkeit bei Auslandsbeziehungen und zur Verbesserung der steuerlichen Wettbewerbslage bei Auslandsinvestitionen vom 8. September 1972 (BGBl. I S. 1713),

das Zweite Steueränderungsgesetz 1973 vom 18. Juli 1974 (BGBl. I S. 1489),

das Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3610).

Zur Wahrung der steuerlichen Gleichmäßigkeit ist das "Außensteuergesetz" erlassen worden.

Es dient der Vermeidung der Doppelbesteuerung, räumt bestimmte Schachtelvergünstigungen ein zum Ausschluß von Mehrfachbelastungen bei Beteiligungen an ausländischen Kapitalgesellschaften und ermäßigt die Besteuerung für ausländische Einkünfte aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr (§ 19 a KStG).

Das Zweite Steueränderungsgesetz 1973 hat folgende Änderungen des Körperschaftsteuerrechts gebracht:

- Mit der Ergänzung des § 1 KStG um Abs. 3 wurde der Inlandsbegriff nach § 1 Abs. 1 KStG um den Festlandsockel erweitert;
- die Befreiungsvorschrift des § 31 KStDV - nach der unter bestimmten Voraussetzungen landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften von der Körperschaftsteuer befreit waren - ist nunmehr in § 4 Abs. 1 Ziff. 11 KStG einbezogen. Aus agrarpolitischen Gründen wurde zusätzlich der Kreis der begünstigten Tätigkeiten erweitert;
- die Pauschale für die steuerbegünstigten ausländischen Einkünfte ist von 50 auf 80 v.H. der Schifffahrtseinkünfte erhöht (§ 19 a Abs. 6 KStG) worden;
- unter bestimmten Voraussetzungen erhalten die unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Vereine einen jährlichen Freibetrag bis zu 30 000 DM (§ 19 d KStG);
- die bisher durch Rechtsverordnung (§ 23 Ziff. 1 KStG 1968) mögliche Befreiung von der Körperschaftsteuer für land- und forstwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften wurde mit nunmehr genauer Abgrenzung direkt in den Katalog der persönlichen Befreiungen als Ziff. 11 in § 4 Abs. 1 KStG aufgenommen. - Die Ermächtigungsvorschriften des § 23 KStG beziehen sich nur noch auf die Anordnung über die Absetzbarkeit von Warenrückvergütungen bei Genossenschaften.

Durch das Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung wurden die Befreiungsvorschriften und die entsprechenden Bedingungen des § 4 Abs. 1 Ziff. 7 KStG für Pensions-, Sterbe- und Krankenkassen in einzelnen Punkten

ergänzt und genauer definiert. Außerdem wurden in § 4 a KStG die Steuerbefreiungen für

Pensions-, Sterbe- und Krankenkassen mit zusätzlichen Bedingungen eingeschränkt.

2 Grundbegriffe im Körperschaftsteuerrecht 1974

Bei einer Auswertung der Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1974 sind die steuerrechtlichen Begriffe zu beachten. Soweit zum besseren Verständnis erforderlich, werden die wichtigsten Begriffe nachstehend erläutert.

2.1 Steuerpflicht

Nach § 1 KStG sind **unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig** die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften);

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
sonstige juristische Personen des privaten Rechts;

nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten,
Stiftungen und andere Zweckvermögen;

Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts; einem solchen Betrieb steht die Verpachtung eines Betriebs gewerblicher Art gleich.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

Zum Inland im Sinn dieses Gesetzes gehört auch der der Bundesrepublik Deutschland zustehende Anteil am Festlandsockel soweit dort Naturschätze des Meeresgrundes und des Meeresuntergrundes erforscht und ausgebeutet werden.

Nach § 2 Abs. 1 KStG sind **beschränkt körperschaftsteuerpflichtig**

- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäfts-

leitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften;

- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug zu erheben ist.

Die beschränkte Steuerpflicht gilt nach § 2 Abs. 2 KStG entsprechend für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes und in Berlin (West), aber ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz in einem zum Inland gehörenden Gebiet haben, in dem Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftsleitung oder Sitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) als beschränkt körperschaftsteuerpflichtig behandelt werden. Diese Vorschrift bildet die gesetzliche Grundlage für die Besteuerung im Verhältnis zum anderen Teil Deutschlands.

In den Fällen des § 2 Abs. 1 Ziff. 2 KStG ist die Körperschaftsteuer durch den Steuerabzug abgegolten, wenn die Einkünfte nicht in einem inländischen gewerblichen oder land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb angefallen sind (§ 19 Abs. 7 Buchstabe b KStG); eine Veranlagung findet hierbei nicht statt.

2.2 Persönliche Befreiungen

Die persönlichen Befreiungen sind in § 4 Abs. 1 KStG katalogisiert; sie sind nach § 4 Abs. 2 KStG nicht anzuwenden, soweit die inländischen Einkünfte dem Steuerabzug unterliegen. Die Befreiungen nach Abs. 1 Ziff. 3 und 6 bis 9 kommen für beschränkt Steuerpflichtige (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 KStG) nicht in Betracht (§ 4 Abs. 3 KStG).

Nach § 12 KStDV sind kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit von der Körperschaftsteuer befreit,

- wenn ihre Beitragseinnahmen im Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre ein-

schließlich des im Veranlagungszeitraum endenden Wirtschaftsjahrs die folgenden Jahresbeträge nicht überstiegen haben

- 700 000 Deutsche Mark bei Versicherungsvereinen, die die Lebensversicherung oder die Krankenversicherung betreiben;
- 140 000 Deutsche Mark bei allen übrigen Versicherungsvereinen;
- wenn sich ihr Geschäftsbetrieb auf die Sterbegeldversicherung beschränkt, sie kein höheres Sterbegeld als 3 000 Deutsche Mark als Gesamtleistung gewähren und im übrigen die Voraussetzungen des § 9 Ziff. 3 KStDV erfüllen.

Kleine Versicherungsunternehmen, die nicht schon nach § 12 KStDV von der Körperschaftsteuer befreit sind, sind nach Abschnitt 64 Abs. 3 KStR 1969 im Wege der Pauschbesteuerung von der Körperschaftsteuer freizustellen, wenn die Versicherungsentgelte (Beiträge, Prämien, Nachschüsse, Umlagen) im Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre (das im Veranlagungszeitraum endende Wirtschaftsjahr mitgerechnet) die in § 12 Ziff. 1 KStDV bezeichneten Jahresbeträge nicht überstiegen haben.

Nach Abschnitt 64 Abs. 1 KStR 1969 wird bei kleinen und kleinsten Körperschaften, bei denen der mit der Besteuerung verbundene Aufwand erfahrungsgemäß nicht in einem angemessenen Verhältnis zu dem hieraus zu erwartenden Steueraufkommen steht, von einer Veranlagung zur Körperschaftsteuer abgesehen, wenn von vornherein anzunehmen ist, daß das Einkommen 1 000 DM nicht übersteigt. Das gilt insbesondere für die Besteuerung von Vereinen und Stiftungen, von Betrieben gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, von gemeinnützigen oder mildtätigen Körperschaften sowie von Berufsverbänden ohne öffentlich-rechtlichen Charakter, die einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten, und von Genossenschaften.

2.3 Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemißt sich nach dem Einkommen, das die Steuerpflichtige innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat (§ 5 Abs. 1 KStG). Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach

den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und den §§ 6 bis 16 KStG. Die Vorschriften des Einkommensteuergesetzes gelten nur insoweit, als sie ihrer Natur nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Die bei der Veranlagung zur Körperschaftsteuer anzuwendenden Vorschriften des EStG und der EStDV sind in Abschnitt 19 KStR aufgeführt. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht (§ 7 KStG).

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können, außer Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, alle übrigen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes (siehe § 2 Abs. 3 EStG) vorkommen. Bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur Führung von Büchern verpflichtet sind, sind jedoch alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Andere Einkünfte können deshalb nur bei den aufkommensmäßig relativ bedeutungslosen Steuerpflichtigen vorkommen, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs verpflichtet sind. Die Körperschaftsteuerstatistik verzichtet aus diesem Grund auf die besondere Erfassung der einzelnen Einkunftsarten.

Von besonderer Bedeutung für die Zuordnung des Gewinns ist die Tatsache der finanziellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Eingliederung in ein anderes Unternehmen (Organschaft). Dies bedeutet, daß für Organgesellschaften i.d.R. nur noch eine Besteuerung der Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter in Betracht kommt.

Im übrigen sind noch die folgenden Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes und der Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung zu erwähnen. Nach § 8 Abs. 1 KStG bleiben bei Personenvereinigungen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind, für die Ermittlung des Einkommens die aufgrund der Satzung erhobenen

Beiträge der Mitglieder außer Ansatz. Nach § 8 Abs. 2 KStG bleiben bei politischen Parteien und politischen Vereinen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind, außerdem die Einkünfte der in § 2 Abs. 3 Ziff. 3 bis 5 und 7 EStG bezeichneten Art mit Ausnahme der Kapitalerträge im Sinn des § 43 EStG außer Ansatz.

Nach § 9 Abs. 1 KStG (Schachtelprivileg) bleiben bei einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft, einem unbeschränkt steuerpflichtigen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit oder einem Betrieb einer inländischen Körperschaft des öffentlichen Rechts, wenn diese Steuerpflichtigen nachweislich seit Beginn ihres Wirtschaftsjahrs ununterbrochen an dem Nennkapital einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft mindestens zu einem Viertel unmittelbar beteiligt sind, die auf die Beteiligung entfallenden Gewinnanteile jeder Art außer Ansatz. Nach § 11 KStG sind bei der Ermittlung des Einkommens bestimmte Beträge abzuziehen, soweit sie nicht bereits nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes abzugsfähige Ausgaben sind. Abzugsfähig sind danach u.a.: Kosten der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen, soweit die Kosten nicht aus dem Ausgabeaufgeld gedeckt werden können; bei Versicherungsunternehmen Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen, soweit sie für die Leistungen aus den am Bilanzstichtag laufenden Versicherungsverträgen erforderlich sind; Sanierungsgewinne; Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger u.a. Zwecke (Spenden) in bestimmten Grenzen. Nicht abzugsfähig sind nach § 12 KStG: Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind; die Steuern vom Einkommen und die Vermögensteuer sowie die Umsatzsteuer für den Eigenverbrauch; die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats, Grubenvorstands oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt werden.

Ist das Einkommen nur zu einem Teil steuerpflichtig, so dürfen nach § 13 KStG Ausgaben nur insoweit abgezogen werden, als sie mit steuerpflichtigen Einkünften in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen.

Die §§ 14 bis 16 KStG enthalten Sondervorschriften für die Fälle der Liquidation, der Verschmelzung und Umwandlung und der Verlegung der Geschäftsleitung ins Ausland. Die steuer-

liche Abzugsfähigkeit der Warenrückvergütungen der Genossenschaften ist in § 35 KStDV und Abschnitt 72 KStR 1969 geregelt. Warenrückvergütungen sind solche Vergütungen, die unter Bemessung nach der Höhe des Warenbezugs bezahlt sind. Warenrückvergütungen an Nichtmitglieder sind Betriebsausgaben. Warenrückvergütungen an Mitglieder gelten nur insoweit als Betriebsausgaben, als die dafür verwendeten Beträge im Mitgliedergeschäft erwirtschaftet sind.

Der allgemein in der Körperschaftsteuerstatistik verwandte Begriff des "Gesamt Betrags der Einkünfte" wird im Körperschaftsteuergesetz weder benutzt noch definiert, er ist jedoch in den Vordrucken für Körperschaftsteuerpflichtige, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind, analog zu den Einkommensteuer-Vordrucken eingesetzt. Wenn er darüber hinaus auch bei der buchführungspflichtigen Mehrzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen statistisch verwandt wird, so hat dies seinen Grund darin, daß dieser Begriff einmal in Analogie zur Einkommensteuerstatistik eine dem ökonomischen Einkommensbegriff möglichst nahestehende Bruttogröße darstellt, die nicht wie das "zu versteuernde Einkommen" bereits um wesentliche Beträge gekürzt ist, und zum anderen die Vergleichbarkeit der Daten mit Daten früherer Erhebungen gewährleistet, da sich die Größenklassengliederung überwiegend an diesem Begriff orientiert.

2.4 Steuerschuld

Für die Berechnung der Körperschaftsteuerschuld sind die S t e u e r s ä t z e nach §§ 19 und 19 a KStG maßgebend. Die Körperschaftsteuer beträgt danach

- bei unbeschränkt steuerpflichtigen nicht personenbezogenen Kapitalgesellschaften 51 v.H. des Einkommens für den einbehaltenen Gewinn und 15 v.H. des Einkommens für die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluß beruhenden berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (§ 19 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 3 KStG);
- bei unbeschränkt steuerpflichtigen personenbezogenen Kapitalgesellschaften gilt bei Einkommen unter 50 000 DM seit 1958

ein nach Stufen (je 10 000 DM) gestaffelter Tarif, der von 39 v.H. für die ersten 10 000 DM für jede weiteren 10 000 DM um 5 v.H.-Punkte bis auf 59 v.H. für die fünften 10 000 DM ansteigt. Damit ergibt sich für ein Einkommen von genau 50 000 DM ein Durchschnittsteuersatz von 49 v.H., der auch für Einkommen über diese Grenze als Steuersatz festgelegt ist. Für ausgeschüttete Gewinne ermäßigt sich hier der Steuersatz auf 26,5 v.H. (§ 19 Abs. 1 Ziff. 2; Abs. 3 KStG). Da sich bei relativ hohen Ausschüttungen die Kombination des gestaffelten Steuersatzes als ungünstiger erweist (Grenzkombination: rd. 85 v.H. nicht-ausgeschütteter Gewinn zu rd. 15 v.H. ausgeschütteter Gewinn), können seit 1961 personenbezogene Gesellschaften auf Antrag auch wie nicht personenbezogene Gesellschaften nach § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG besteuert werden. Mit dieser Entscheidung ist die Gesellschaft allerdings für fünf aufeinanderfolgende Jahre festgelegt (§ 19 Abs. 4 KStG);

- bei den übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinn des § 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6, § 2 Abs. 1 Ziff. 1 KStG, nach Abzug des in § 19 d KStG bezeichneten Freibetrags 49 v.H. des Einkommens (§ 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG);
- bei den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Kreditinstituten für Einkünfte aus dem langfristigen Geschäft
- bei Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG 36,5 v.H. für den einbehaltenen Gewinn und 15 v.H. für die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (§ 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG),
- bei personenbezogenen Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG ein für die ersten 50 000 DM Einkommen gestaffelter Tarif: beginnend bei 28 v.H. für die ersten 10 000 DM je weitere 10 000 DM 3,5 v.H.-Punkte mehr bis 42 v.H. für die fünften 10 000 DM. Damit ergibt sich für ein Einkommen von genau 50 000 DM ein Durchschnittsteuersatz von 35 v.H., der auch für Einkommen über 50 000 DM festgelegt ist. Für ausgeschüttete Gewinne ermäßigt sich der Steuersatz auf 26,5 v.H. (§ 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG),

-- bei den Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG 35 v.H. (§ 19 Abs. 2 Ziff. 3 KStG);

- bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen 35 v.H. (§ 19 Abs. 2 a KStG);
- bei Kreditgenossenschaften und Zentralbanken, die Kredite ausschließlich an ihre Mitglieder gewähren 32 v.H. (§ 19 Abs. 2 b KStG);
- bei Kreditgenossenschaften, die Kredite ausschließlich an Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen zur Förderung ihrer steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke gewähren 19 v.H. (§ 19 Abs. 2 c KStG).

2.5 Organgesellschaften (Organtöchter)

Organgesellschaften (Organtöchter) sind Steuerpflichtige, die durch steuerlich anerkannten Organschaftsvertrag wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch in ein sie beherrschendes Unternehmen eingegliedert sind. Sie müssen im Gegensatz zum Organträger (Organmutter) die Rechtsform einer Kapitalgesellschaft haben. Die besondere einkommensteuerliche Stellung der Organgesellschaft ergibt sich jedoch erst, wenn neben dieser Voraussetzung der Organschaft auch die rechtlichen Voraussetzungen des Gewinnabführungsvertrags bestehen; das Einkommen der Organgesellschaft ist dann dem Träger des Unternehmens (Organträger) zuzurechnen (§ 7 a Abs. 1 KStG) und dort zu versteuern.

2.6 Pauschbesteuerung

Im Pauschverfahren kann nach § 21 KStG die Körperschaftsteuer dann festgesetzt werden, wenn das steuerpflichtige Einkommen offensichtlich gering ist und seine Ermittlung zu einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand führen würde. Die Entwicklung des Einkommens aus dem Steuerbilanzgewinn wird bei den Pauschbesteuerungsfällen nicht erfaßt.

2.7 "Nv"-Fälle

"Nv"-Fälle sind Steuerpflichtige mit geringem

Einkommen, von deren Veranlagung die Finanzämter absehen. Gemäß Abschnitt 64 KStR kann die Veranlagung zur Körperschaftsteuer unter-

bleiben, wenn anzunehmen ist, daß das Einkommen der Steuerpflichtigen 1 000 DM nicht übersteigt.

3 Durchführung der Statistik

3.1 Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik 1974 basiert ebenso wie die früheren Statistiken auf Durchschriften der Veranlagungsbescheide zur Körperschaftsteuer ("Statistische Blätter"). Die von den Steuerpflichtigen beanspruchten Sondervergünstigungen usw. waren der vom Steuerpflichtigen selbst auszufüllenden "Sonderanlage zur Steuererklärung" zu entnehmen.

Als Erhebungsunterlagen dienen:

Die "Statistischen Blätter"¹⁾ zu

- Vordruck KSt 3 A - Körperschaftsteuerbescheid für Steuerpflichtige, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind;
- Vordruck KSt 3 B - Körperschaftsteuerbescheid für Steuerpflichtige, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind.

Die Sonderanlage ESt/KSt 1974 "Besondere Angaben zur Steuererklärung 1974".

In der Statistik sind grundsätzlich alle bis zum 31. Mai 1977 (Schlußtermin) zur Körperschaftsteuer veranlagten Steuerpflichtigen erfaßt worden. Um auch diejenigen Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Veranlagung bis zur Abgabe der Schlußmeldung noch nicht durchgeführt werden konnte - bei ihnen handelt es sich erfahrungsgemäß um Steuerpflichtige mit hohem Einkommen - in die Statistik einzubeziehen, waren von den Finanzämtern in diesen Fällen vorläufige Veranlagungen durchzuführen oder Statistische Blätter nach den - ggf. durch Schätzungen zu

ergänzenden - Angaben in der Steuererklärung auszufertigen. Vom bisherigen Erhebungsmodus wurde insofern abgewichen, als nunmehr alle mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen - also auch die Nichtsteuerbelasteten - erfaßt wurden. Daneben sind wie bisher auch diejenigen erfaßt, deren Veranlagung statt eines Einkommens einen Verlust ergab (Verlustfälle). Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens unterblieb ("Ny"-Fälle), sind nur der Gesamtzahl nach festgehalten worden.

Das Erhebungsprogramm der Körperschaftsteuerstatistik 1974 hat sich gegenüber dem Konzept für 1971 nur unwesentlich geändert. Im Vordergrund steht die Gliederung der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit ihrem Gesamtbetrag der Einkünfte, ihrem Einkommen und ihrer Steuerschuld nach Körperschaftsarten und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte. Außerdem wird die Entwicklung des zu versteuernden Einkommens bzw. des Verlustes aus dem Bilanzgewinn (-verlust) unter Darstellung der wichtigsten hinzuzurechnenden und abzusetzenden Beträge gezeigt. Hinzu kommt die Gliederung des zu versteuernden Einkommens und der Steuerschuld nach den einzelnen Steuersätzen. Die Sondervergünstigungen sind wiederum nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte nachgewiesen worden. Außerdem enthält die Körperschaftsteuerstatistik 1974 die als Betriebsausgaben abzugsfähigen Aufwendungen nach § 6 a EStG (Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen) und nach dem Zuwendungsgesetz (Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen) nach Körperschaftsarten sowie die Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG in der Untergliederung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte.

Die Organgesellschaften (Organtöchter) sind mit dem Gesamtbetrag der Einkünfte, ihrem Einkommen insgesamt, dem von ihnen an den Organtträger abgeführten Einkommen und ihrer Steuer-

1) Muster dieser Vordrucke sind im Anhang der vorliegenden Veröffentlichung abgedruckt.

schuld (nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen) gegliedert nach Körperschaftsarten und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte erfaßt worden; dabei werden die Verlustfälle gesondert nachgewiesen.

3.2 Aufgaben der Finanzämter

Die Aufgaben der Finanzämter sind in der "Anleitung zur Ausfertigung der "Statistischen Blätter" durch die Finanzämter für die Statistik der Körperschaftsteuerveranlagung 1974" festgelegt worden.

Entsprechend dieser Arbeitsanleitung waren für alle in der V-Liste verzeichneten Steuerpflichtigen "Statistische Blätter" anzulegen, und zwar für die erste, wenn auch nur vorläufige Veranlagung. Für "Nv"-Fälle entfielen die "Statistischen Blätter". Dies galt auch, wenn vorläufige Veranlagungen für endgültig erklärt und wenn endgültige oder vorläufige Veranlagungen berichtigt oder ergänzt wurden, soweit es sich um Steuerpflichtige mit einem Einkommen von nicht mehr als 100 000 DM handelte. Für Steuerpflichtige mit höherem Einkommen mußte dagegen ein als "Berichtigung" gekennzeichnetes neues "Statistisches Blatt" ausgefertigt werden.

Für die nicht im Durchschreibeverfahren zu gewinnenden Daten (z.B. Höhe der AfA, Sondervergünstigungen, Spesenabzug usw.) war die vom Steuerpflichtigen ausgefüllte Sonderan-

lage ESt/KSt 1974 dem Statistischen Blatt beizufügen und mit an das Statistische Landesamt zu übersenden. Soweit die Sonderanlage den Erklärungen nicht beigegeben oder unvollständig ausgefüllt war, mußte sie im Zuge der Veranlagungsarbeiten aus den Erklärungsunterlagen erstellt oder vervollständigt bzw. berichtigt werden.

Die "Statistischen Blätter" sowie die Sonderanlagen waren von den Finanzämtern jeweils bis zum 10. jeden Monats für den abgelaufenen Monat an das zuständige Statistische Landesamt einzusenden. Nach Abschluß der Veranlagungsarbeiten für das Kalenderjahr 1974 hatten die Finanzämter den Statistischen Landesämtern die Gesamtzahl der übersandten "Statistischen Blätter" sowie der "Nv"-Fälle mitzuteilen und die Vollständigkeit des eingesandten Materials zu bestätigen. Als Schlußtermin für die Übersendung der Unterlagen war der 31. Mai 1977 festgesetzt worden.

3.3 Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern

In den Statistischen Landesämtern wurden die von den Finanzämtern übersandten "Statistischen Blätter" und Sonderanlagen im manuellen Verfahren¹⁾ total aufbereitet. Die Länderergebnisse sind dann im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt worden.

¹⁾ In Nordrhein-Westfalen seit der Erhebung 1971 maschinell.

T a b e l l e n t e i l

1 Zusammenfassende Übersichten

Gegenstand der Nachweisung	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte Verlust	Veranlagtes Einkommen Verlust	Steuerschuld	Ergänzungs- abgabe
	Anzahl	Mill. DM			
Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflich- tige (ohne Organgesellschaften)					
Steuerbelastete	64 272	28 547,0	27 841,2	9 347,8	280,3
Nichtsteuerbelastete	396	126,0	117,3	-	-
Insgesamt	64 668	28 673,0	27 958,5	9 347,8	280,3
und zwar nach:					
<u>Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte</u> <u>von ... bis unter ... DM</u>					
unter 8 000	30 350	82,9	79,2	36,6	1,1
8 000 - 12 000	4 273	42,0	39,8	14,9	0,4
12 000 - 50 000	12 596	327,0	305,2	116,7	3,5
50 000 - 100 000	4 937	350,6	333,1	127,9	3,9
100 000 - 200 000	4 026	575,6	550,4	195,4	5,9
200 000 - 500 000	3 706	1 178,6	1 127,1	407,4	12,2
500 000 - 1 Mill.	1 843	1 300,2	1 253,8	457,0	13,7
1 Mill. - 2 Mill.	1 266	1 772,7	1 723,0	615,7	18,5
2 Mill. - 5 Mill.	955	2 957,6	2 869,0	1 018,1	30,5
5 Mill. - 10 Mill.	328	2 253,7	2 193,9	753,5	22,6
10 Mill. - 20 Mill.	201	2 799,8	2 718,8	951,9	28,6
20 Mill. und mehr	187	15 032,5	14 765,2	4 652,7	139,6
<u>Rechtsformen</u>					
Kapitalgesellschaften	51 505	24 604,8	23 960,8	7 855,1	235,6
darunter:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	1 129	12 069,0	11 821,5	3 964,3	118,9
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	50 351	12 529,8	12 133,4	3 888,5	116,6
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	8 212	1 554,7	1 539,8	534,8	16,0
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 875	2 034,3	1 987,6	736,5	22,1
davon:					
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen	686	1 661,4	1 620,4	551,4	16,5
Öffentliche Versorgungs- und Verkehrs- betriebe	437	107,4	105,4	50,1	1,5
sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	752	265,5	261,9	135,0	4,0
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	147	235,1	233,7	109,7	3,3
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	2 929	244,2	236,6	111,7	3,4
<u>Ländern</u>					
Schleswig-Holstein	2 129	516,7	501,0	175,5	5,3
Hamburg	2 872	2 730,4	2 684,8	660,8	19,8
Niedersachsen	6 186	1 428,1	1 403,7	508,1	15,2
Bremen	1 112	340,1	331,1	105,8	3,2
Nordrhein-Westfalen	18 523	7 739,4	7 475,1	2 391,2	71,7
Hessen	6 386	3 661,2	3 584,3	1 307,7	39,2
Rheinland-Pfalz	3 621	1 533,9	1 506,3	577,0	17,3
Baden-Württemberg	10 420	5 480,7	5 402,4	1 867,9	55,9
Bayern	9 745	3 939,6	3 840,7	1 384,9	41,5
Saarland	1 252	511,1	451,1	166,3	5,0
Berlin (West)	2 422	791,8	778,1	202,6	6,1

noch: 1 Zusammenfassende Übersichten

Gegenstand der Nachweisung	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte Verlust	Veranlagtes Einkommen Verlust	Steuer- schuld 2)	Ergänzungs- abgabe
	Anzahl	Mill. DM			
Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt steuerpflich- tige Organgesellschaften	4 573	5 775,0	5 743,2	59,7	.
und zwar nach:					
<u>Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte¹⁾</u> <u>von ... bis unter ... DM</u>					
unter 8 000	1 006	2,5	2,5	0,1	.
8 000 - 12 000	203	2,0	2,0	0,1	.
12 000 - 50 000	802	22,2	22,1	0,4	.
50 000 - 100 000	490	35,6	35,4	0,7	.
100 000 - 200 000	482	69,8	69,5	1,5	.
200 000 - 500 000	602	195,7	195,3	3,2	.
500 000 - 1 Mill.	363	259,0	258,1	5,4	.
1 Mill. - 2 Mill.	250	355,9	354,1	7,3	.
2 Mill. - 5 Mill.	198	629,4	626,0	14,1	.
5 Mill. - 10 Mill.	82	564,8	563,9	0,5	.
10 Mill. - 20 Mill.	50	701,9	699,7	14,7	.
20 Mill. und mehr	45	2 936,1	2 914,9	11,7	.
<u>Rechtsformen</u>					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	179	1 675,3	1 670,7	15,1	.
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4 386	4 084,2	4 057,0	44,6	.
Bergrechtliche Gewerkschaften	8	15,5	15,5	0,0	.
<u>Unbeschränkt steuerpflichtige Verlustfälle</u>					
Insgesamt (ohne Organgesellschaften)	48 970	- 6 284,4	- 17 188,0	-	-
davon:					
Kapitalgesellschaften	44 056	- 6 199,3	- 15 329,9	-	-
darunter:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	511	- 1 953,9	- 4 011,8	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	43 524	- 4 245,4	- 11 292,1	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen	4 914	- 85,1	- 1 858,1	-	-
Organgesellschaften	2 568	2 504,0	2 651,6	2,8	.
davon:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	62	553,6	599,9	2,6	.
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 506	1 950,4	2 051,7	0,3	.
Bergrechtliche Gewerkschaften					
Mit Einkommen veranlagte beschränkt Steuerpflichtige	765	424,5	408,0	195,4	5,9
Pauschbesteuerte	16	.	.	0,1	0,0
Nichtveranlagte ("Nv"-Fälle)	19 892	.	.	-	-

1) Bei Organgesellschaften: Nach Hinzurechnung des dem Organ-
träger zuzurechnenden Einkommens.

2) Bei Organgesellschaften: Nur auf das von der Organgesell-
schaft zu versteuernde Einkommen.

2 Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuer

Lfd. Nr.	Einkommen von ... bis unter ... DM Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Kapitalgesellschaften zusammen			
		Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1	unter 3 000	19 953	26 956	16 940	500	17 330	23 770	8 983	264
2	3 000 - 8 000	11 436	56 416	21 284	634	9 810	48 208	17 436	519
3	8 000 - 12 000	4 285	42 109	15 812	471	3 658	35 961	12 992	389
4	12 000 - 16 000	2 652	36 806	13 906	412	2 135	29 617	10 777	322
5	16 000 - 20 000	1 822	32 572	12 398	372	1 442	25 728	9 453	283
6	20 000 - 25 000	2 077	45 879	17 616	528	1 665	36 685	13 707	410
7	25 000 - 50 000	5 537	196 726	75 890	2 276	3 941	138 812	52 863	1 585
8	50 000 - 100 000	4 783	339 987	130 225	3 932	3 105	219 147	83 849	2 549
9	100 000 - 200 000	3 890	555 617	197 336	5 924	2 412	343 409	120 161	3 615
10	200 000 - 500 000	3 584	1 136 818	410 159	12 278	2 247	715 493	260 027	7 790
11	500 000 - 1 Mill.	1 786	1 262 601	459 492	13 762	1 177	835 323	304 819	9 133
12	1 Mill. - 2 Mill.	1 231	1 722 833	615 745	18 461	825	1 157 535	405 761	12 168
13	2 Mill. - 5 Mill.	935	2 886 609	1 019 680	30 560	679	2 102 468	739 472	22 164
14	5 Mill. - 10 Mill.	321	2 213 808	771 332	23 132	248	1 719 864	592 537	17 777
15	10 Mill. - 20 Mill.	195	2 729 966	936 115	28 081	165	2 329 675	781 173	23 434
16	20 Mill. und mehr	181	14 672 823	4 633 883	138 991	166	14 199 115	4 441 110	133 213
17	Insgesamt ...	64 668	27 958 527	9 347 812	280 310	51 505	23 960 807	7 855 117	235 613
davon:									
18	Schleswig-Holstein	2 129	500 950	175 475	5 263	1 494	349 458	117 834	3 534
19	Hamburg	2 872	2 684 832	660 785	19 849	2 667	2 567 201	615 028	18 477
20	Niedersachsen	6 186	1 403 741	508 128	15 242	4 433	953 189	340 730	10 220
21	Bremen	1 112	331 059	105 831	3 174	1 048	282 536	83 864	2 515
22	Nordrhein-Westfalen ...	18 523	7 475 092	2 391 220	71 728	15 993	6 338 422	1 972 498	59 168
23	Hessen	6 386	3 584 320	1 307 709	39 232	5 121	3 283 936	1 198 386	35 952
24	Rheinland-Pfalz	3 621	1 506 281	576 982	17 308	2 466	1 234 567	470 489	14 113
25	Baden-Württemberg	10 420	5 402 400	1 867 889	55 934	8 032	4 714 032	1 617 764	48 514
26	Bayern	9 745	3 840 698	1 384 856	41 517	6 914	3 111 003	1 097 875	32 906
27	Saarland	1 252	451 089	166 299	4 986	1 078	405 150	150 065	4 499
28	Berlin (West)	2 422	778 065	202 638	6 077	2 259	721 313	190 584	5 715

Lfd. Nr.	Einkommen von ... bis unter ... DM Land	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts							
		zusammen				dar			
						Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Öffentliche Sparkassen			
		Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1	unter 3 000	146	255	6 610	198	-	-	-	-
2	3 000 - 8 000	191	1 018	492	15				
3	8 000 - 12 000	73	737	354	10				
4	12 000 - 16 000	101	1 578	763	23	8	229	76	0
5	16 000 - 20 000								
6	20 000 - 25 000								
7	25 000 - 50 000	55	1 211	588	19				
8	50 000 - 100 000	166	5 904	2 832	84				
9	100 000 - 200 000	139	9 892	5 936	178	14	988	339	10
10	200 000 - 500 000	130	18 690	8 493	257	23	3 246	1 106	34
11	500 000 - 1 Mill.	213	73 172	29 723	889	107	38 433	12 955	388
12	1 Mill. - 2 Mill.	201	144 837	56 280	1 688	137	100 224	34 773	1 042
13	2 Mill. - 5 Mill.	204	291 930	111 918	3 359	160	232 211	80 369	2 411
14	5 Mill. - 10 Mill.	176	540 413	188 879	5 667	167	512 004	175 417	5 263
15	10 Mill. - 20 Mill.	51	352 677	121 101	3 629	47	328 394	111 849	3 352
16	20 Mill. und mehr	21	275 982	101 277	3 037	23	404 630	134 541	4 031
		8	269 301	101 284	3 034				
17	Insgesamt ...	1 875	1 987 597	736 532	22 084	686	1 620 357	551 423	16 533
davon:									
18	Schleswig-Holstein	149	85 645	32 937	988	39	50 321	17 392	522
19	Hamburg	9	74 715	27 750	832	3	67 772	25 009	750
20	Niedersachsen	248	213 612	75 365	2 261	80	200 283	68 853	2 066
21	Bremen					4	31 968	12 375	371
22	Nordrhein-Westfalen ...	420	611 895	216 084	6 482	206	555 936	188 780	5 663
23	Hessen	153	126 536	47 912	1 438	54	96 814	33 368	1 001
24	Rheinland-Pfalz	182	166 355	66 501	1 996	43	99 117	33 929	1 018
25	Baden-Württemberg	241	268 950	101 989	3 048	93	239 481	79 813	2 384
26	Bayern	420	351 125	137 411	4 122	146	233 897	81 255	2 438
27	Saarland	22	24 583	9 214	276	12	20 193	7 065	212
28	Berlin (West)					6	24 575	3 584	108

pflichtigen nach Körperschaftsarten, Größenklassen des Einkommens und Ländern

§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)								Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				Lfd. Nr.
darunter												
Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften a.A., Kolonialgesellschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
35	39	16	0	17 786	23 724	8 962	264	745	1 011	419	11	1
33	149	74	1	9 773	48 041	17 352	518	593	3 099	1 321	38	2
22	208	90	2	3 634	35 733	12 894	386	315	3 120	1 356	40	3
19	268	171	5	2 116	29 348	10 604	316	313	4 365	1 770	55	4
10	177	97	4	1 430	25 512	9 338	279	258	4 640	1 898	57	5
13	290	118	3	1 652	36 395	13 589	408	291	6 515	2 601	77	6
39	1 329	614	18	3 900	137 427	52 225	1 566	1 262	46 203	17 424	520	7
50	3 568	1 959	58	3 054	215 526	81 877	2 490	1 460	105 297	37 801	1 129	8
72	10 302	3 805	112	2 340	333 106	116 355	3 502	1 283	183 975	64 121	1 915	9
162	55 870	20 293	609	2 083	659 069	239 604	7 180	1 073	331 105	112 690	3 365	10
131	94 201	32 543	976	1 045	740 586	272 153	8 151	376	257 694	87 296	2 610	11
134	193 355	63 750	1 912	690	962 653	341 452	10 241	173	232 542	80 680	2 412	12
152	483 713	178 588	5 356	526	1 615 678	559 494	16 768	54	157 478	50 889	1 524	13
86	617 480	215 989	6 480	162	1 102 384	376 550	11 295	9	51 879	15 515	462	14
75	1 075 668	351 404	10 541	90	1 254 006	429 769	12 893	3	39 138	12 422	373	15
96	9 284 868	3 094 839	92 836	70	4 914 246	1 346 272	40 375	4	111 751	46 563	1 397	16
1 129	11 821 484	3 964 349	118 916	50 351	12 133 437	3 888 495	116 628	8 212	1 539 812	534 766	15 979	17
27	98 644	36 660	1 100	1 467	250 815	81 174	2 434	368	44 494	16 140	484	18
91	1 456 582	366 725	10 995	2 576	1 110 619	248 304	7 482	51	17 254	6 411	194	19
108	447 740	162 832	4 885	4 317	503 908	177 334	5 318	1 228	170 058	60 412	1 812	20
21	154 797	44 043	1 321	1 027	127 739	39 820	1 194	22	8 452	3 334	100	21
221	2 550 300	706 942	21 208	15 762	3 784 072	1 263 958	37 911	1 403	391 327	137 105	4 112	22
131	1 827 861	722 524	21 676	4 989	1 456 069	475 859	14 276	821	146 392	48 739	1 462	23
48	901 782	337 517	10 124	2 413	332 496	132 864	3 986	681	83 767	29 650	889	24
155	1 978 763	750 430	22 509	7 877	2 735 269	867 334	26 005	1 713	384 080	131 294	3 876	25
229	1 833 172	646 928	19 408	6 684	1 277 830	450 947	13 498	1 809	260 816	92 552	2 778	26
14	209 480	95 921	2 875	1 064	195 670	54 144	1 624	78	20 732	6 716	201	27
84	362 363	93 827	2 815	2 175	358 950	96 757	2 900	38	12 440	2 413	73	28

(§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)				Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG)				Lfd. Nr.
unter												
Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe				Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
29	39	17	0	6	8	4	0	1 226	1 910	924	26	1
171	3 486	1 693	51	9	54	79	2	833	4 044	1 957	59	2
				5	48	24	0	234	2 244	1 087	32	3
				4	66	32	0	145	2 006	963	28	4
				5	111	54	1	76	1 376	648	20	5
57	4 089	1 987	59	9	314	139	5	61	1 357	666	20	6
				15	1 185	498	14	159	5 496	2 634	79	7
				14	2 040	993	30	64	4 467	2 141	64	8
				18	6 370	2 711	83	51	7 504	3 569	108	9
61	19 898	9 531	286	17	13 929	5 971	178	33	10 677	5 008	149	10
33	21 353	10 437	314	17	13 929	5 971	178	15	10 820	5 124	153	11
24	31 354	15 054	452	18	25 388	10 723	322	11	15 438	6 663	200	12
5	17 240	7 547	225	14	48 394	22 531	670	12	37 856	17 908	537	13
-	-	-	-	8	58 507	27 738	832	5	30 884	14 438	434	14
-	-	-	-	5	77 290	38 155	1 145	4	100 537	48 013	1 441	15
437	105 350	50 113	1 503	147	233 697	109 655	3 284	2 929	236 616	111 743	3 350	16
30	14 638	6 270	188	9	4 868	2 384	72	109	16 486	6 181	185	17
-	-	-	-	17	20 076	9 029	271	128	5 586	2 567	77	18
71	10 673	5 213	156	26	62 308	29 386	882	251	4 574	2 235	67	19
-	-	-	-	-	-	-	-	26	6 279	2 493	75	20
56	18 118	8 786	264	28	70 075	34 632	1 039	679	63 373	30 901	927	21
64	12 870	6 288	189	20	20 693	9 375	281	271	6 763	3 297	99	22
93	17 906	8 414	253	4	12 206	5 890	177	288	9 386	4 452	133	23
82	16 037	7 832	235	18	20 974	9 829	287	416	14 364	7 013	209	24
30	10 667	5 142	154	16	16 706	7 688	231	586	101 047	49 330	1 480	25
..	..	..	..	-	-	-	-	74	625	304	9	26
..	..	..	..	..	..	..	..	101	8 133	2 970	89	27

3 Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			
1	unter 3 000	18 942	26 534	25 361	16 330	482
2	3 000 - 8 000	11 408	56 412	53 831	20 279	603
3	8 000 - 12 000	4 273	42 002	39 804	14 901	444
4	12 000 - 16 000	2 718	37 726	35 405	13 316	396
5	16 000 - 20 000	1 873	33 542	31 356	11 907	354
6	20 000 - 25 000	2 184	48 347	45 026	17 298	518
7	25 000 - 50 000	5 821	207 339	193 458	74 213	2 223
8	50 000 - 100 000	4 937	350 562	333 072	127 877	3 861
9	100 000 - 200 000	4 026	575 570	550 352	195 433	5 861
10	200 000 - 500 000	3 706	1 178 561	1 127 147	407 354	12 205
11	500 000 - 1 Mill.	1 843	1 300 224	1 253 822	457 028	13 696
12	1 Mill. - 2 Mill.	1 266	1 772 705	1 722 975	515 745	18 450
13	2 Mill. - 5 Mill.	955	2 957 596	2 869 037	1 018 050	30 513
14	5 Mill. - 10 Mill.	328	2 253 654	2 193 880	753 546	22 598
15	10 Mill. - 20 Mill.	201	2 799 796	2 718 847	951 860	28 551
16	20 Mill. und mehr	187	15 032 451	14 765 152	4 652 676	139 555
17	Insgesamt ...	64 668	28 673 020	27 958 527	9 347 812	280 310
18	darunter: Nichtsteuerbelastete ...	396	126 031	117 307	-	-

Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)						
darunter:						
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			
1	unter 3 000	16 872	23 382	22 295	8 424	248
2	3 000 - 8 000	9 755	48 088	45 762	16 485	490
3	8 000 - 12 000	3 629	35 693	33 693	12 102	361
4	12 000 - 16 000	2 169	30 065	28 068	10 125	303
5	16 000 - 20 000	1 479	26 440	24 467	8 867	266
6	20 000 - 25 000	1 740	38 389	35 396	13 220	397
7	25 000 - 50 000	4 180	147 842	135 519	51 009	1 530
8	50 000 - 100 000	3 200	225 468	210 190	80 164	2 437
9	100 000 - 200 000	2 457	350 467	329 957	115 111	3 461
10	200 000 - 500 000	2 187	694 022	653 818	238 518	7 152
11	500 000 - 1 Mill.	1 089	768 734	735 013	270 958	8 127
12	1 Mill. - 2 Mill.	719	1 004 091	964 091	339 731	10 180
13	2 Mill. - 5 Mill.	541	1 663 550	1 604 634	560 522	16 797
14	5 Mill. - 10 Mill.	168	1 133 331	1 103 172	375 336	11 259
15	10 Mill. - 20 Mill.	95	1 315 221	1 276 125	439 305	13 178
16	20 Mill. und mehr	71	5 025 018	4 931 238	1 348 616	40 446
17	Insgesamt ...	50 351	12 529 804	12 133 437	3 888 495	116 628
18	darunter: Nichtsteuerbelastete ...	305	72 405	65 598	-	-

Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften						
da						
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen						
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			
1	unter 3 000	-	-	-	-	-
2	3 000 - 8 000	-	-	-	-	-
3	8 000 - 12 000	-	-	-	-	-
4	12 000 - 16 000	-	-	-	-	-
5	16 000 - 20 000	5	151	118	39	0
6	20 000 - 25 000	-	-	-	-	-
7	25 000 - 50 000	-	-	-	-	-
8	50 000 - 100 000	16	1 172	1 082	370	11
9	100 000 - 200 000	20	2 814	2 669	918	28
10	200 000 - 500 000	103	37 352	35 992	12 094	363
11	500 000 - 1 Mill.	138	101 693	97 456	33 795	1 013
12	1 Mill. - 2 Mill.	161	234 802	228 185	78 960	2 368
13	2 Mill. - 5 Mill.	171	526 255	512 636	175 638	5 270
14	5 Mill. - 10 Mill.	48	334 362	328 371	111 841	3 352
15	10 Mill. - 20 Mill.	-	-	-	-	-
16	20 Mill. und mehr	24	422 754	413 847	137 767	4 128
17	Insgesamt ...	686	1 661 356	1 620 357	551 423	16 533
18	darunter: Nichtsteuerbelastete ...	-	-	-	-	-

*) Ohne Organgesellschaften.

Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)										Lfd. Nr.
zusammen					darunter					
					Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften					
					Steuer- pflichtige	Gesamtbe- trag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	
Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM				
16 911	23 418	22 330	8 441	248	31	28	30	13	0	1
9 788	48 238	45 910	16 551	493	28	131	127	55	1	2
3 652	35 910	33 900	12 193	363	21	199	189	85	2	3
2 187	30 323	28 296	10 233	306	18	259	228	107	4	4
1 492	26 670	24 672	9 021	270	12	211	186	145	5	5
1 755	38 731	35 706	13 345	401	15	341	312	125	4	6
4 222	149 249	136 767	51 625	1 550	39	1 322	1 171	581	18	7
3 248	229 022	213 477	82 035	2 492	47	3 501	3 235	1 858	55	8
2 527	360 568	339 862	118 840	3 570	70	10 101	9 904	3 730	110	9
2 353	751 654	708 416	258 266	7 744	164	57 046	54 044	19 618	590	10
1 226	867 619	830 665	303 823	9 109	136	98 345	95 116	32 742	980	11
852	1 194 928	1 149 923	402 003	12 048	132	189 312	184 306	61 712	1 850	12
695	2 155 525	2 084 264	737 622	22 110	153	488 897	476 554	175 711	5 272	13
255	1 757 799	1 705 836	577 528	17 324	87	624 468	602 664	202 192	6 066	14
170	2 381 220	2 309 339	793 694	23 809	75	1 065 998	1 033 213	354 391	10 631	15
172	14 553 883	14 291 445	4 459 901	133 776	101	9 528 864	9 360 206	3 111 285	93 329	16
51 505	24 604 757	23 960 807	7 855 117	235 613	1 129	12 069 024	11 821 484	3 964 349	118 916	17
311	122 535	114 241	-	-	6	50 130	48 642	-	-	18

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)					Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)					Lfd. Nr.
					zusammen					
Steuer- pflichtige	Gesamtbe- trag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	Steuer- pflichtige	Gesamtbe- trag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	
Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM				
703	978	945	399	11	131	236	232	6 600	198	1
588	3 070	2 953	1 268	36	189	994	957	465	14	2
311	3 083	3 003	1 308	40	65	650	637	305	9	3
322	4 494	4 343	1 750	51	104	1 630	1 509	733	22	4
259	4 667	4 597	1 895	56						5
297	6 679	6 530	2 592	76	59	1 313	1 220	591	19	6
1 263	46 222	45 453	17 189	512	163	5 879	5 544	2 671	79	7
1 462	105 335	104 233	37 371	1 116	144	10 258	9 805	5 878	177	8
1 297	185 810	183 705	64 104	1 914	135	19 445	18 004	8 279	248	9
1 085	335 665	331 267	112 716	3 367	213	72 779	70 249	28 600	859	10
379	259 551	256 996	86 983	2 599	204	147 619	142 367	55 445	1 663	11
176	236 435	235 536	81 804	2 447	206	296 271	288 872	110 981	3 331	12
54	158 552	157 479	50 888	1 524	180	554 794	541 045	189 100	5 673	13
9	52 295	51 879	15 515	462	52	358 672	352 654	121 093	3 629	14
7	151 841	150 889	58 985	1 770	22	289 989	285 199	104 502	3 134	15
					8	273 744	269 301	101 285	3 034	16
8 212	1 554 676	1 539 812	534 766	15 979	1 875	2 034 276	1 987 597	736 532	22 084	17
69	3 460	3 032	-	-	7	11	9	-	-	18

des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)										Lfd. Nr.
von					sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts					
Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe										
Steuer- pflichtige	Gesamtbe- trag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	Steuer- pflichtige	Gesamtbe- trag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	
Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM				
25	36	36	16	0	106	199	196	6 583	197	1
33	165	152	73	2	156	828	805	392	12	2
133	3 320	3 137	1 527	48	46	466	460	220	6	3
					42	584	543	250	7	4
					28	503	469	229	7	5
					33	738	677	331	10	6
60	4 279	4 106	1 995	60	104	3 709	3 506	1 692	51	7
60	8 302	7 709	3 752	112	68	4 806	4 615	3 516	107	8
64	20 733	20 259	9 707	291	55	8 329	7 625	3 610	108	9
33	21 422	21 353	10 436	314	46	14 695	13 998	6 797	203	10
24	31 909	31 354	15 054	452	33	24 504	23 557	11 214	336	11
5	17 278	17 240	7 547	226	21	29 563	29 333	16 966	509	12
					8	35 572	35 452	15 167	454	13
-	-	-	-	-	6	140 978	140 654	68 020	2 041	14
-	-	-	-	-						15
437	107 443	105 350	50 113	1 504	752	265 477	261 891	134 998	4 047	16
2	3	3	-	-	5	8	6	-	-	17

noch: 3 Einkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)				
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			
1	unter 3 000	5	7	9	3	0
2	3 000 - 8 000	10	53	47	82	2
3	8 000 - 12 000	5	48	48	24	0
4	12 000 - 16 000	4	66	66	32	0
5	16 000 - 20 000					
6	20 000 - 25 000	5	112	111	54	1
7	25 000 - 50 000	9	314	314	139	5
8	50 000 - 100 000	15	1 186	1 185	498	14
9	100 000 - 200 000	13	1 867	1 866	908	28
10	200 000 - 500 000	19	6 851	6 544	2 796	85
11	500 000 - 1 Mill.	15	12 070	11 988	5 170	155
12	1 Mill. - 2 Mill.	21	29 505	33 207	14 291	428
13	2 Mill. - 5 Mill.	14	49 417	48 394	22 531	670
14	5 Mill. - 10 Mill.	7	52 770	52 629	24 971	749
15	10 Mill. - 20 Mill.	5	80 822	77 290	38 155	1 145
16	20 Mill. und mehr					
17	Insgesamt ...	147	235 089	233 697	109 655	3 284
18	Nichtsteuerbelastete ...	-	-	-	-	-

*) Ohne Organgesellschaften.

4 Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen (Verlust) und Steuerschuld der Organgesellschaften

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte 1) von ... bis unter ... DM	Organgesellschaften insgesamt					
		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte Verlust 1)	Einkommen (Verlust) 1)			Steuer- schuld 2)
				insgesamt	dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organ- gesellschaft zu versteuernde Ausgleichs- zahlungen	
		Anzahl	1 000 DM				
Mit Einkommen Veranlagte							
1	unter 3 000	653	677	670	611	14	21
2	3 000 - 8 000	353	1 827	1 817	1 690	25	38
3	8 000 - 12 000	203	1 989	1 958	1 840	29	52
4	12 000 - 16 000	144	2 009	1 992	1 889	24	29
5	16 000 - 20 000	122	2 205	2 192	2 044	27	48
6	20 000 - 25 000	129	2 911	2 883	2 770	4	42
7	25 000 - 50 000	407	15 087	14 991	14 033	155	312
8	50 000 - 100 000	490	35 638	35 373	33 368	353	730
9	100 000 - 200 000	482	69 800	69 465	65 583	478	1 518
10	200 000 - 500 000	602	195 728	195 253	185 431	1 095	3 153
11	500 000 - 1 Mill.	363	258 976	258 110	242 816	1 218	5 434
12	1 Mill. - 2 Mill.	250	355 932	354 114	330 423	2 441	7 259
13	2 Mill. - 5 Mill.	198	629 402	626 045	581 335	6 138	14 086
14	5 Mill. - 10 Mill.	82	564 838	563 864	559 848	3 826	521
15	10 Mill. - 20 Mill.	50	701 921	699 674	646 053	3 550	14 736
16	20 Mill. und mehr	45	2 936 106	2 914 850	2 874 767	17 681	11 696
17	Insgesamt ...	4 573	5 775 042	5 743 241	5 544 498	37 056	59 674
18	Verlustfälle	2 568	- 2 503 993	- 2 651 606	- 2 156 617	9 737	2 821

1) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

2) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte*)

Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG)						Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe		
Anzahl	1 000 DM					
1 192	1 893	1 847	893	26	1	
833	4 052	3 964	1 918	58	2	
240	2 311	2 214	1 073	32	3	
148	2 060	1 980	947	28	4	
75	1 354	1 298	610	18	5	
68	1 512	1 459	715	21	6	
164	5 678	5 382	2 589	77	7	
68	4 760	4 371	2 093	63	8	
54	7 878	6 915	3 303	100	9	
36	11 615	10 670	4 974	149	10	
19	13 363	11 807	5 607	168	11	
11	15 566	15 438	6 663	200	12	
12	39 309	37 854	17 908	536	13	
5	32 117	30 882	14 438	434	14	
4	100 751	100 537	48 013	1 440	15	
					16	
2 929	244 220	236 616	111 743	3 350	17	
9	25	25	-	-	18	

nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Darunter												Lfd. Nr.
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften						Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte 1) Verlust	Einkommen (Verlust) 1)			Steuer- schuld 2)	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte — 1) Verlust	Einkommen (Verlust) 1)			Steuer- schuld 2)	
		ins- gesamt	dem Organ- träger zu- zurechnen- des Ein- kommen	von der Organge- sellschaft zu ver- steuernde Ausgleichs- zahlungen				ins- gesamt	dem Organ- träger zu- zurechnen- des Ein- kommen	von der Organge- sellschaft zu ver- steuernde Ausgleichs- zahlungen		
Anzahl	1 000 DM					Anzahl	1 000 DM					
13	63	63	62	0	0	1 195	4 424	4 375	4 072	67	111	1
-	-	-	-	-	-	144	2 009	1 992	1 889	24	29	2
4	77	76	29	12	11	247	5 038	4 998	4 785	19	79	3
8	298	281	266	15	2	398	14 743	14 664	13 720	140	310	4
7	518	517	336	5	68	482	35 043	34 778	32 954	348	662	5
18	2 875	2 824	2 455	104	149	463	66 766	66 482	62 969	375	1 370	6
18	5 906	5 872	4 276	271	505	583	189 453	189 014	180 787	824	2 649	7
20	13 736	13 478	11 216	327	600	341	243 757	243 163	230 130	891	4 833	8
21	31 045	30 116	23 893	237	2 336	229	324 888	323 998	306 530	2 204	4 923	9
22	75 448	75 156	57 483	1 931	4 980	176	553 954	550 888	523 852	4 206	9 106	10
18	130 712	130 325	129 699	626	94	64	434 126	433 538	430 149	3 200	428	11
13	175 831	174 574	161 228	3 112	4 663	36	512 680	511 690	471 415	438	10 073	12
17	1 238 808	1 237 463	1 226 367	11 095	1 664	28	1 697 297	1 677 386	1 648 400	6 586	10 032	13
179	1 675 318	1 670 742	1 617 312	17 734	15 071	4 386	4 084 176	4 056 963	3 911 648	19 322	44 603	14
62	- 553 638	- 599 919	- 553 659	8 055	2 569	2 504	- 1 950 280	-2051 610	-1 602 881	1 681	252	15
												16
												17
												18

5 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem Bilanzgewinn (-verlust),

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag							
		Bilanzgewinn				Bilanzverlust			
		Hinzurechnungs- beträge nach § 10 Abs. 2 Satz 2 AStG		zusammen		Fälle		1 000 DM	
		Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Mit Einkommen Veranlagte Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	48 215	14 860 176	3 290	105 599	35	28 526	46 645	12 372 384
2	darunter:								
3	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	1 061	6 783 788	68	46 763	6	20 988	1 080	7 043 485
4	Gesellschaften mbH	47 135	8 073 450	3 216	58 819	29	7 538	45 542	5 325 786
5	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	12 879	2 421 567	284	14 713	68	12 238	10 601	2 124 401
6	Insgesamt ...	61 094	17 281 743	3 574	120 311	103	40 764	57 246	14 496 786
7	Verlustfälle mit Gewinn aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	9 555	1 708 831	970	15 463	3	2 252	9 419	248 948
8	darunter:								
9	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	142	737 972	6	398	-	-	140	132 625
10	Gesellschaften mbH	9 410	968 594	963	14 852	3	2 252	9 275	114 908
11	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	863	576 543	124	5 007	3	5	657	17 239
12	Insgesamt ...	10 418	2 285 373	1 094	20 470	6	2 257	10 076	266 186
13	mit Verlust aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	539	306 095	32 992	7 363 098	6	5 451	27 354	369 224
14	darunter:								
15	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	26	64 839	337	2 498 912	1	2 018	337	199 170
16	Gesellschaften mbH	512	241 256	32 639	4 859 095	5	3 433	27 005	168 177
17	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .	48	18 621	3 879	681 823	4	10	2 336	43 570
18	Insgesamt ...	587	324 717	36 871	8 044 920	10	5 460	29 690	412 794

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag							
		dar				dar			
		nicht- abzugsfähige Steuern und Abgaben				Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)			
		Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Januar 1974		Zahlungen für den Veranlagungs- zeitraum 1974		besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG)			
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Mit Einkommen Veranlagte Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	44 021	10 031 911	11 722	1 052 206	30 691	5 523 303	430	119 590
2	darunter:								
3	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	1 060	5 346 141	331	741 429	871	3 089 934	33	57 366
4	Gesellschaften mbH	42 939	4 682 951	11 387	310 773	29 803	2 430 654	397	62 225
5	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	9 787	1 533 166	3 482	70 909	8 849	886 690	128	1 834
6	Insgesamt ...	53 808	11 565 080	15 204	1 123 115	39 540	6 409 994	558	121 423
7	Verlustfälle mit Gewinn aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	8 581	101 611	647	12 903	1 227	11 576	39	2 546
8	darunter:								
9	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	136	46 283	13	3 758	13	1 629	5	979
10	Gesellschaften mbH	8 441	54 002	634	9 145	1 213	9 147	34	1 566
11	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	430	13 954	44	426	96	904	2	21
12	Insgesamt ...	9 011	115 566	691	13 329	1 323	12 482	41	2 566
13	mit Verlust aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	22 971	326 918	2 903	56 797	4 860	113 299	112	2 658
14	darunter:								
15	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	306	168 531	48	11 989	74	35 075	3	755
16	Gesellschaften mbH	22 653	156 657	2 854	44 808	4 785	78 225	109	1 903
17	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .	1 158	22 754	235	2 445	413	12 167	7	93
18	Insgesamt ...	24 129	349 673	3 138	59 242	5 273	125 467	119	2 752

*) Ohne Organgesellschaften.

Zuschläge und Abschläge der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten*)

der Zuschläge								Lfd. Nr.
darunter								
Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)		Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV)		Hinzurechnungen nach § 1 AStG		Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflich- tigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Ver- fassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG)		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
955	1 597 141	1 282	91 719	20	75 546	28	520	1
400	1 240 133	55	15 728	4	75 033	4	137	2
554	356 956	1 225	75 989	16	512	24	384	3
2 705	390 516	495	17 380	63	1 335	61	71 980	4
3 660	1 987 656	1 777	109 099	83	76 881	89	72 500	5
54	80 700	187	21 061	4	50	7	139	6
24	47 406	9	13 052	-	-	-	-	7
30	33 294	178	8 006	4	50	7	139	8
21	1 752	30	331	1	3	3	13	9
75	82 451	217	21 391	5	53	10	152	10
60	- 5 836	476	6 902	5	179	11	143	11
10	6 103	5	121	-	-	1	68	12
50	- 11 940	471	6 781	5	179	10	75	13
40	13 161	68	5 399	2	39	5	76	14
100	7 326	544	12 300	7	218	16	219	15

der Zuschläge								Lfd. Nr.
unter								
unter								
Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapital- erträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG)		Ergänzungsabgabe (§ 12 Ziff. 2 KStG)		Vermögensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)		Umsatzsteuer für den Eigenverbrauch (§ 12 Ziff. 2 KStG)		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
3 848	173 092	23 890	168 148	37 836	772 206	1 635	14 646	1
580	161 779	760	96 879	984	499 731	211	8 835	2
3 263	11 297	23 121	71 193	36 829	272 299	1 423	5 811	3
7 420	27 545	8 622	25 062	7 090	93 124	441	1 392	4
11 268	200 637	32 512	193 209	44 926	865 332	2 076	16 038	5
555	1 119	1 152	2 403	7 953	42 955	222	186	6
39	595	24	1 670	117	19 802	11	49	7
514	506	1 127	708	7 832	22 996	211	137	8
167	959	151	71	264	3 070	8	16	9
722	2 076	1 303	2 474	8 217	46 025	230	202	10
1 436	6 849	4 152	4 496	21 070	157 799	648	943	11
116	5 136	92	750	273	86 530	38	153	12
1 318	1 713	4 059	3 747	20 785	70 604	610	788	13
371	2 101	464	662	670	11 800	25	411	14
1 807	8 949	4 616	5 158	21 740	169 600	673	1 354	15

noch: 5 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem Bilanzgewinn (-verlust).

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag									
		dar									
		zwei Drittel - drei Viertel - der Vorauszahlungen auf die Vj.-Beträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG)		Ablösungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe		Leistungen auf die Kredit- u. Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG)		ausländische Steuern vom Einkommen		Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Mit Einkommen Veranlagte Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	2 414	122 788	156	16 494	57	2 069	568	194 728	19 945	2 938 507
2	darunter:										
3	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	385	88 651	20	13 567	7	477	207	174 144	700	879 732
4	Gesellschaften mbH	2 020	34 085	136	2 927	50	1 592	359	20 582	19 237	2 058 677
5	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	1 756	3 759	190	270	33	36	198	619	7 140	549 548
6	Insgesamt ...	4 170	126 546	346	16 764	90	2 104	766	195 347	27 085	3 488 055
7	Verlustfälle mit Gewinn aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	488	15 243	34	485	12	17	67	3 858	535	37 387
8	darunter:										
9	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	56	8 540	1	92	-	-	11	2 071	44	16 945
10	Gesellschaften mbH	430	6 568	33	393	12	17	56	1 788	489	19 675
11	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	89	8 844	8	12	-	-	2	696	62	472
12	Insgesamt ...	577	24 087	42	497	12	17	69	4 555	597	37 859
13	mit Verlust aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	1 176	36 601	64	3 136	39	302	165	62 487	1 232	73 996
14	darunter:										
15	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	141	20 487	7	1 761	2	227	53	54 158	82	46 715
16	Gesellschaften mbH	1 029	14 715	57	1 374	37	75	111	8 327	1 149	27 195
17	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .	265	1 954	17	41	8	16	12	936	136	4 959
18	Insgesamt ...	1 441	38 556	81	3 177	47	317	177	63 423	1 368	78 955

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag der Abschläge		Darunter				Es verbleiben	Da	
				Gewinnanteile je- der Art auf Aktien, Kuxe usw. i.S. der §§ 9 Abs. 1 KStG u. 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind		steuerfreie Zinsen, Gewinn- anteile usw. i.S. der §§ 3 u. 3 a EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind			Gewinn/Verlust aus Rumpf- wirtschaftsjahr	
				Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Mit Einkommen Veranlagte Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	2 564	2 475 864	776	1 667 539	983	384 769	24 679 628	38	- 35 219
2	darunter:									
3	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	592	1 681 832	293	1 059 729	377	285 762	12 119 668	12	23 573
4	Gesellschaften mbH	1 969	793 928	481	607 716	604	98 996	12 554 029	26	- 58 792
5	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	1 051	465 189	157	46 345	666	52 646	4 078 300	5	15
6	Insgesamt ...	3 615	2 941 052	933	1 713 886	1 649	437 414	28 757 927	43	- 35 204
7	Verlustfälle mit Gewinn aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	360	187 283	104	122 753	84	16 991	1 757 285	9	676
8	darunter:									
9	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	46	90 986	24	54 809	16	12 519	779 215	-	-
10	Gesellschaften mbH	312	95 931	79	67 883	66	4 250	974 970	9	676
11	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	37	669	6	165	19	137	588 110	-	-
12	Insgesamt ...	397	187 951	110	122 918	103	17 127	2 345 395	9	676
13	mit Verlust aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	1 151	1 208 993	261	313 890	302	225 024	- 7 891 320	21	- 36 878
14	darunter:									
15	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	148	435 506	74	150 474	68	69 524	- 2 668 393	3	- 36 889
16	Gesellschaften mbH	1 003	773 487	187	163 417	234	155 499	- 5 219 717	18	11
17	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .	103	37 430	15	27 124	36	4 837	- 657 053	4	531
18	Insgesamt ...	1 254	1 246 423	276	341 015	338	229 862	- 8 548 373	25	- 36 347

*) Ohne Organgesellschaften.
1) Abzugsbeträge.

2) Soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt.

Zuschläge und Abschläge der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten*)

der Zuschläge											Lfd. Nr.
unter				Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichts-, Verwal- tungsrats usw., die das Wirtschaftsjahr belastet haben (\$ 12 Ziff. 3 KStG)		Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Ge- nossenschaften)		Nichtabzugsfähige Aufwendungen im Sinn des § 4 Abs. 5 und 6 EStG			
im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rück- stellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben 1)		Erstattungen von in früheren Jahren ver- steuerten nicht- abzugsfähigen Steuern und Abgaben 1)									
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
7 110	536 410	9 959	534 594	2 171	116 297	-	-	2 188	34 722	1	
436	217 133	480	250 247	895	81 170	-	-	461	18 211	2	
6 673	319 111	9 473	284 189	1 274	35 104	-	-	1 725	16 479	3	
4 059	57 015	4 375	77 424	2 459	22 617	33	227	844	4 183	4	
11 169	593 424	14 334	612 019	4 630	138 915	33	227	3 032	38 905	5	
423	14 666	1 265	14 483	311	8 571	-	-	276	2 268	6	
28	3 835	35	6 009	107	4 932	-	-	41	938	7	
393	10 256	1 230	8 474	203	3 617	-	-	234	1 310	8	
46	444	134	1 092	52	551	-	-	22	46	9	
469	15 111	1 399	15 575	363	9 122	-	-	298	2 313	10	
1 691	79 095	4 083	113 390	737	20 460	-	-	634	8 434	11	
88	45 592	117	49 614	236	11 958	-	-	72	3 891	12	
1 601	33 254	3 963	63 757	500	8 375	-	-	561	4 529	13	
157	3 590	429	11 243	113	1 120	-	-	40	215	14	
1 848	82 686	4 512	124 632	850	21 581	-	-	674	8 649	15	

ein Drittel - ein Viertel - der im KJ. 1974 von einem Dritten zugunsten des Steuerpfl. bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe		Zusammen	Bei Organschaft				Zusammen (verbleiben)	Davon ab		Lfd. Nr.
			beim Organträger					Ausgleichsbeträge		
			davon ab		dazu			nach § 2 Auslandsinvestitionsgesetz		
			der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn ²⁾		der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag 2)					
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
15	69 039	24 713 448	682	2 477 028	397	648 603	22 885 023	59	93 259	1
4	5 171	12 148 411	226	1 064 405	128	325 162	11 409 165	22	82 755	2
11	63 868	12 559 106	456	1 412 621	269	323 444	11 469 929	37	10 505	3
3	120	4 078 435	105	34 895	65	11 472	4 055 012	8	155	4
18	69 159	28 791 883	787	2 511 923	462	660 076	26 940 035	67	93 414	5
3	18	1 757 978	113	538 535	70	187 884	1 407 327	12	1 503	6
1	1	779 216	29	441 804	17	160 973	498 385	3	647	7
2	17	975 661	84	96 731	53	26 911	905 841	9	856	8
-	-	588 110	6	28 433	3	7	559 684	-	-	9
3	18	2 346 089	119	566 967	73	187 892	1 967 011	12	1 503	10
8	21	- 7 928 176	300	578 220	237	578 478	- 7 927 918	26	10 595	11
-	-	- 2 705 281	79	196 209	42	73 965	- 2 827 524	3	2 979	12
8	21	- 5 219 684	221	382 012	194	504 489	- 5 097 209	23	7 616	13
4	2	- 656 520	12	8 212	15	52 845	- 611 888	2	96	14
12	23	- 8 584 695	312	586 433	252	631 323	- 8 539 805	28	10 691	15

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Dazu		Bei Organshaft		Gewinn ¹⁾ Verlust ²⁾		Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV)	
		Hinzurechnungs- beträge		beim Organträger					
		nach § 2 Auslands- investitionsgesetz		zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft					
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Mit Einkommen Veranlagte Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	33	15 102	800	1 797 890	51 505	24 604 757	8 190	132 757
2	darunter:								
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	11	10 314	257	732 299	1 129	12 069 024	801	81 898
3	Gesellschaften mbH	22	4 789	543	1 065 589	50 351	12 529 804	7 385	50 825
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	12	149	131	13 259	13 163	4 068 265	5 525	47 925
5	Insgesamt ...	45	15 253	931	1 811 148	64 668	28 673 020	13 715	180 683
6	Verlustfälle mit Gewinn aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	6	286	135	323 026	10 525	1 729 134	1 295	4 837
7	darunter:								
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	2	193	29	242 399	148	740 329	86	2 225
8	Gesellschaften mbH	4	93	105	80 628	10 373	985 706	1 207	2 571
9	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) ...	-	-	10	11 642	987	571 327	113	491
10	Insgesamt ...	6	286	145	334 669	11 512	2 300 462	1 408	5 328
11	mit Verlust aus 1974 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	10	1 075	358	8 967	33 531	- 7 928 470	3 089	13 908
12	darunter:								
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften	1	20	88	136 300	363	- 2 694 184	193	9 223
13	Gesellschaften mbH	9	1 055	269	- 127 323	33 151	- 5 231 091	2 895	4 675
14	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .	-	-	15	- 44 415	3 927	- 656 400	270	1 441
15	Insgesamt ...	10	1 075	373	- 35 447	37 458	- 8 584 869	3 359	15 348

*) Ohne Organgesellschaften.

1) Gesamtbetrag der Einkünfte positiv.

2) Gesamtbetrag der Einkünfte negativ.

6 Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen der Kapitalgesellschaften nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Steuer- pflichtige	Betrag	Davon	
			tarif- begünstigt	nicht tarif- begünstigt
	Anzahl	1 000 DM		
Kapitalgesellschaften (ohne Organ- gesellschaften)	15 689	11 707 633	85 420	11 622 212
darunter:				
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	882	5 318 079	74 388	5 243 689
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	14 795	6 385 508	11 033	6 374 476
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	456	108 849	255	108 593

Zuschläge und Abschläge der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten *)

Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG)		Ein- kommen Verlust	Davon ab				Zu versteuern	Steuer- schuld	Lfd. Nr.
			Freibetrag nach § 19 d KStG		im Gewinn enthaltene Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer u. Ergänzungsabgabe), die dem Steuerabzug mit 30 v.H. unterlegen haben				
Fälle	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			
6 411	517 315	23 960 807	-	-	130	6 341	23 956 865	7 855 117	1
93	171 793	11 821 484	-	-	66	4 273	11 819 748	3 964 349	2
6 315	345 513	12 133 437	-	-	64	2 069	12 131 231	3 888 495	3
522	27 229	3 997 718	1	1 780	83	740	3 994 743	1 492 695	4
6 933	544 543	27 958 528	1	1 780	213	7 081	27 951 609	9 347 812	5
10 511	4 859 378	3 135 087	-	-	6	246	-	-	6
148	1 513 356	775 255	-	-	1	231	-	-	7
10 359	3 340 411	2 357 283	-	-	5	14	-	-	8
983	1 440 719	869 884	-	-	3	37	-	-	9
11 494	6 300 098	4 004 972	-	-	9	284	-	-	10
11 864	4 252 447	12 194 823	-	-	27	1 147	-	-	11
151	533 129	3 236 537	-	-	4	1 002	-	-	12
11 704	3 699 008	8 934 776	-	-	16	137	-	-	13
1 177	330 343	988 185	-	-	3	20	-	-	14
13 041	4 582 789	13 183 011	-	-	30	1 167	-	-	15

7 Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) der Verlustfälle nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Steuersätze					
	36 %			21,5 %		
	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	167	87 270	31 418	3	17 317	3 723
darunter:						
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	44	38 871	13 993			
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	123	48 400	17 424			
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	9	51 695	18 610			
Insgesamt ...	176	138 965	50 028	3	17 317	3 723

8 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkom

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG						Steuerpflichtige mit einem Einkommen		
		Steuersätze						Steuer		
		51 %			15 %			49 %		
		Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	18 883	10 525 734	5 368 178	13 690	10 805 528	1 620 775	2 968	763 232	373 991
	darunter:									
2	Aktiengesellschaften, Kommanditges. a. A., Kolonialges.	928	5 648 599	2 880 869	828	4 929 911	739 433	20	60 168	29 482
3	Gesellschaften mbH ..	17 940	4 873 167	2 485 274	12 851	5 873 754	881 062	2 948	703 065	344 509
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Insgesamt ...	18 884	10 525 781	5 368 202	13 691	10 805 573	1 620 782	2 968	763 232	373 991

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn der §§ 19 Abs. 2 Ziff. 1, 19a Abs. 6 Ziff. 1 KStG											
		Steuersätze											
		51 %			36,5 %			27,5 %			15 %		
		Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	248	500 489	255 250	33	585 812	213 820	38	70 250	19 306	236	234 376	35 156
	darunter:												
2	Aktiengesellschaften, Kommanditges. a. A., Kolonialges.	27	381 498	194 566	29	426 223	155 571	13	36 210	9 947	45	152 697	22 905
3	Gesellschaften mbH ..	221	118 989	60 683	4	159 589	58 249	25	34 039	9 359	191	81 679	12 252
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Insgesamt ...	248	500 489	255 250	33	585 812	213 820	38	70 250	19 306	236	234 376	35 156

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2a KStG			Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2b KStG			Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2c KStG			Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen		
		Steuersatz 35 %			Steuersatz 32 %			Steuersatz 19 %					
		Steuer-pflich-tige	Betrag	Steuer-schuld	Steuer-pflich-tige	Betrag	Steuer-schuld	Steuer-pflich-tige	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	-	-	-	4	92 448	29 584	-	-	-	21	44 973	8 252
	darunter:												
2	Aktiengesellschaften, Kommanditges. a. A., Kolonialges.	-	-	-	4	92 448	29 584	-	-	-	11	17 060	3 489
3	Gesellschaften mbH ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	27 914	4 764
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	683	1 560 408	546 145	4 694	1 152 108	368 669	8	23 877	4 536	14	7 882	1 944
5	Insgesamt ...	683	1 560 408	546 145	4 698	1 244 556	398 253	8	23 877	4 536	35	52 855	10 196

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Nach § 19a Abs. 1 bis 5 KStG, § 12 AStG anzurechnende ausländische Steuern		Investitionsprämie nach § 32 Kohlegesetz		Zu versteuerndes Einkommen		Steuer-schuld	Anzurechnende Kapitalertragsteuer u. Steuergutschrift aufgrund DBA-Frankreich		Erstattung (evtl. Nachford.) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 AStG	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer-pflich-tige	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	558	210 920	137	142 190	51 505	23 956 865	7 855 117	3 971	111 704	29	176
	darunter:											
2	Aktiengesellschaften, Kommanditges. a. A., Kolonialges.	193	187 560	16	72 270	1 129	11 819 748	3 964 349	624	99 931	4	149
3	Gesellschaften mbH ..	363	23 308	121	69 920	50 351	12 131 231	3 888 495	3 342	11 756	25	27
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	144	550	18	1 891	13 163	3 994 743	1 492 695	7 670	30 449	36	46
5	Insgesamt ...	702	211 470	155	144 081	64 668	27 951 610	9 347 812	11 641	142 151	65	222

*) Ohne Organgesellschaften.

1) In den übrigen Tabellen nicht enthalten.

men veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten*)

im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG												Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG			Lfd. Nr.
zu versteuernden von 50 000 DM und mehr			mit einem zu versteuernden Einkommen von weniger als 50 000 DM												
sätze			Steuersätze						Steuersatz						
26,5			Staffeltarif			26,5 %			49 %						
Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Steuer-pflichtige	Betrag	Steuer-schuld				
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM					
391	29 566	7 834	26 752	177 124	80 097	1 391	9 523	2 525	-	-	-	1			
..	..	..	25	296	127	..	..	..	-	-	-	2
..	..	..	26 718	176 796	79 957	..	..	..	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7 507	1 078 187	528 414	4			
391	29 566	7 834	26 752	177 124	80 097	1 391	9 523	2 525	7 507	1 078 187	528 414	5			

Steuerpflichtige im Sinn der §§ 19 Abs. 2 Ziff. 2, 19 a Abs. 6 Ziff. 2 KStG			Steuerpflichtige im Sinn der §§ 19 Abs. 2 Ziff. 3, 19a Abs. 6 Ziff. 3 KStG									Lfd. Nr.
			Steuersätze									
			49 %			35 %			26,5 %			
Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
80	117 807	47 884	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
..	..	..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
..	..	..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	266	83 375	40 854	23	87 466	30 613	4	1 348	358	4
80	117 807	47 884	266	83 375	40 854	23	87 466	30 613	4	1 348	358	5

Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) nach § 19 Abs. 5 KStG						Steuerermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)		Steuerermäßigung nach				Lfd. Nr.
Steuersätze								§§ 16,17 BerlinFG		§ 14 VermBG		
36 %			21,5 %									
Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM								
542	901 886	324 679	19	59 777	12 502	2 429	87 731	136	96 340	4 472	7 539	1
229	682 067	245 544	19	59 777	12 502	154	37 403	86	89 989	116	2 185	2
313	219 820	79 136	-	-	-	2 275	50 328	50	6 350	4 355	5 352	3
32	47 808	17 211	5	3 897	838	185	7 396	123	28 233	5 825	8 846	4
574	949 694	341 890	24	63 674	13 340	2 614	95 127	259	124 573	10 297	16 385	5

Verbleibende Steuerschuld		Minusbetrag		Ergänzungsabgabe						Pauschbetrag gemäß § 21 KStG 1)		Lfd. Nr.	
				Betrag	anzurechnende Ergänzungsabgabe zur Kapitalertragsteuer		verbleibende Ergänzungsabgabeschuld		Minusbetrag				
Steuer-pflich-tige	1 000 DM	Steuer-pflich-tige	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer-pflich-tige	1 000 DM	Steuer-pflich-tige	1 000 DM	Steuer-pflich-tige		1 000 DM
51 098	7 754 187	96	10 943	235 612	3 482	3 420	50 791	232 539	71	348	5		5
1 104	3 873 840	19	9 571	118 915	603	3 063	1 104	116 139	14	286	1	1	2
49 969	3 878 087	77	1 372	116 628	2 875	3 359	49 663	116 331	57	63	4	4	3
13 016	1 463 360	62	1 159	44 694	7 496	968	12 993	43 761	63	33	4	51	4
64 114	9 217 549	158	12 101	280 307	10 978	4 387	63 784	276 300	134	381	9	56	5

Lfd. Nr.		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderver									
			§ 6b EStG		§ 6c EStG		§§ 7b, 54 EStG		§ 7e EStG		§ 74 EStDV	
			Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Körperschaften, Personenvereinigungen												
Mit Einkommen												
Veranlagte 1)												
1	unter 3 000	3	1 389	-	-	7	83	1	11	7	2 753	
2	3 000 - 8 000	3	195	-	-	4	23	-	-	8	276	
3	8 000 - 12 000	1	331	-	-	4	23	-	-	14	223	
4	12 000 - 16 000	4	160	-	-	4	37	-	-	26	1 334	
5	16 000 - 20 000	1	2	-	-	3	27	-	-	9	470	
6	20 000 - 25 000	5	639	-	-	5	71	-	-	21	642	
7	25 000 - 50 000	23	5 436	-	-	12	91	-	-	49	1 613	
8	50 000 - 100 000	29	3 726	-	-	17	484	1	9	63	7 772	
9	100 000 - 200 000	35	6 605	-	-	10	138	-	-	60	6 287	
10	200 000 - 500 000	50	13 697	-	-	23	166	-	-	83	17 715	
11	500 000 - 1 Mill.	45	9 590	-	-	19	81	-	-	47	22 741	
12	1 Mill. und mehr	215	270 144	2	239	90	60 977	2	11 100	252	935 759	
13	Insgesamt ...	414	311 912	2	239	198	62 199	4	11 120	639	997 583	
Verlustfälle 1)												
14	mit Gewinn aus 1974 .	36	29 222	-	-	15	2 812	-	-	44	87 545	
15	mit Verlust aus 1974	63	62 323	1	2 645	39	820	2	22	54	106 936	
16	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	67	236 907	-	-	24	1 559	-	-	124	336 069	
darunter Kapital												
Mit Einkommen												
Veranlagte 1)												
17	unter 3 000	1	1 355	-	-	5	74	-	-	4	2 728	
18	3 000 - 8 000	1	15	-	-	3	20	-	-	4	242	
19	8 000 - 12 000	-	-	-	-	3	20	-	-	2	69	
20	12 000 - 16 000	2	122	-	-	3	16	-	-	4	941	
21	16 000 - 20 000	1	2	-	-	1	27	-	-	3	279	
22	20 000 - 25 000	1	110	-	-	3	20	-	-	4	92	
23	25 000 - 50 000	7	3 229	-	-	11	86	-	-	6	306	
24	50 000 - 100 000	9	946	-	-	16	477	1	9	17	5 497	
25	100 000 - 200 000	18	2 637	-	-	5	102	-	-	25	4 458	
26	200 000 - 500 000	27	10 610	-	-	17	143	-	-	57	15 009	
27	500 000 - 1 Mill.	27	4 971	-	-	16	69	-	-	43	20 562	
28	1 Mill. und mehr	175	254 332	2	239	59	58 564	2	11 100	245	933 544	
29	Insgesamt ...	269	278 327	2	239	142	59 616	3	11 109	414	983 725	
Verlustfälle 1)												
30	mit Gewinn aus 1974 .	31	21 560	-	-	13	106	-	-	44	87 545	
31	mit Verlust aus 1974	53	60 337	1	2 645	32	759	1	18	53	106 902	
32	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	67	236 907	-	-	24	1 559	-	-	124	336 069	

Lfd. Nr.		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderver									
			§ 80 EStDV		§ 81 EStDV		§ 82 EStDV		§ 82a EStDV		§ 82b EStDV	
			Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Körperschaften, Personenvereinigungen												
Mit Einkommen												
Veranlagte 1)												
1	unter 3 000	-	-	-	-	1	77	3	6	2	37	
2	3 000 - 8 000	5	143	-	-	-	-	4	4	1	1	
3	8 000 - 12 000	2	251	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	12 000 - 16 000	4	47	-	-	-	-	2	24	-	-	
5	16 000 - 20 000	3	377	-	-	-	-	1	1	-	-	
6	20 000 - 25 000	6	75	-	-	-	-	1	5	-	-	
7	25 000 - 50 000	26	839	-	-	-	-	1	1	-	-	
8	50 000 - 100 000	23	691	1	7	-	-	1	2	3	124	
9	100 000 - 200 000	30	1 652	-	-	1	41	-	-	-	-	
10	200 000 - 500 000	30	4 905	-	-	3	865	3	25	1	17	
11	500 000 - 1 Mill.	17	1 923	-	-	5	1 356	2	9	1	50	
12	1 Mill. und mehr	90	141 996	5	18 226	59	91 067	2	87	3	410	
13	Insgesamt ...	236	152 899	6	18 233	69	93 403	20	165	11	639	
Verlustfälle 1)												
14	mit Gewinn aus 1974 .	18	18 622	1	9 411	8	4 713	-	-	1	65	
15	mit Verlust aus 1974	26	18 288	1	623	6	3 343	8	168	8	159	
16	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	23	8 537	1	99	20	10 547	1	1	-	-	
darunter Kapital												
Mit Einkommen												
Veranlagte 1)												
17	unter 3 000	-	-	-	-	1	77	2	2	-	-	
18	3 000 - 8 000	4	141	-	-	-	-	-	-	-	-	
19	8 000 - 12 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20	12 000 - 16 000	1	13	-	-	-	-	1	0	-	-	
21	16 000 - 20 000	1	370	-	-	-	-	1	1	-	-	
22	20 000 - 25 000	2	66	-	-	-	-	-	-	-	-	
23	25 000 - 50 000	8	683	-	-	-	-	-	-	-	-	
24	50 000 - 100 000	6	527	-	-	-	-	1	2	2	121	
25	100 000 - 200 000	12	1 357	-	-	1	41	-	-	-	-	
26	200 000 - 500 000	15	3 964	-	-	3	865	1	0	-	-	
27	500 000 - 1 Mill.	15	1 876	-	-	5	1 356	1	1	1	50	
28	1 Mill. und mehr	82	140 243	5	18 226	59	91 067	1	55	1	1	
29	Insgesamt ...	146	149 240	5	18 226	69	93 403	9	67	4	172	
Verlustfälle 1)												
30	mit Gewinn aus 1974 .	17	18 617	1	9 411	8	4 713	-	-	-	-	
31	mit Verlust aus 1974	25	18 266	1	623	6	3 343	3	10	1	3	
32	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	23	8 537	1	99	20	10 547	1	1	-	-	

1) Ohne Organgesellschaften.

nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

günstigungen nach												Lfd. Nr.
§ 75 EStDV		§ 76 EStDV		§ 77 EStDV		§ 78 EStDV		§ 79 Abs. 1 bis 3 EStDV		§ 79 Abs. 4 und 5 EStDV		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
und Vermögensmassen insgesamt												
-	-	1	29	-	-	-	-	1	1	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	2	35	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	1	44	-	-	-	-	1	12	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	53	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	7
1	100	-	-	-	-	-	-	3	1 015	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	3	68	1	105	9
1	810	3	18	-	-	-	-	8	473	-	-	10
2	200	1	424	-	-	-	-	7	862	2	209	11
5	1 163	7	112	-	-	-	-	63	169 711	7	4 071	12
			627	-	-	-	-	88	172 180	11	4 386	13
-	-	1	69	-	-	-	-	5	4 071	-	-	14
-	-	3	169	-	-	-	-	10	10 628	2	98	15
-	-	2	600	-	-	-	-	16	13 529	1	50	16

gesellschaften

-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	1	11	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
1	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
1	100	-	-	-	-	-	-	3	1 015	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	3	68	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	7	452	-	-	25
1	810	2	419	-	-	-	-	7	862	-	-	26
2	200	1	112	-	-	-	-	63	169 711	6	4 059	27
5	1 163	3	531	-	-	-	-	86	172 135	6	4 059	28
-	-	-	-	-	-	-	-	5	4 071	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	10	10 628	1	96	30
-	-	2	600	-	-	-	-	16	13 529	1	50	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32

günstigungen nach												Lfd. Nr.
§ 82c EStDV		§ 82d EStDV		§ 82e EStDV		§ 82f EStDV		§ 82g EStDV		§ 82h EStDV		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	

und Vermögensmassen insgesamt

-	-	1	159	1	3	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	2	43	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	2	64	1	1	-	-	-	-	-	-	8
-	-	3	205	1	55	1	838	1	1 535	-	-	9
-	-	10	602	1	44	1	440	-	-	-	-	10
-	-	103	258 111	36	9 251	9	98 814	-	-	-	-	11
-	-	121	259 182	40	9 354	11	100 092	1	1 535	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	9	768	1	65	-	-	-	-	-	-	14
-	-	18	9 354	1	11	3	16 848	-	-	1	262	15
-	-	24	36 779	4	1 170	3	10 218	-	-	-	-	16

gesellschaften

-	-	1	159	1	3	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	2	43	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	2	64	1	1	-	-	-	-	-	-	25
-	-	3	205	-	-	1	838	-	-	-	-	26
-	-	10	602	1	44	1	440	-	-	-	-	27
-	-	103	258 111	36	9 251	8	98 691	-	-	-	-	28
-	-	121	259 182	39	9 299	10	99 969	-	-	-	-	29
-	-	9	768	1	65	-	-	-	-	-	-	30
-	-	17	9 137	1	11	3	16 848	-	-	1	262	31
-	-	24	36 779	4	1 170	3	10 218	-	-	-	-	32

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderver									
		§ 1 Entwicklungshilfe-Steuer-gesetz		§ 14 Berlinförderungs-gesetz		§ 14 a Berlinförderungs-gesetz		§ 1 Auslands-investitions-gesetz		§ 3 Auslands-investitions-gesetz	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Körperschaften, Personenvereinigungen											
Mit Einkommen											
Veranlagte 1)											
1	unter 3 000	1	44	3	76	-	-	-	-	-	-
2	3 000 - 8 000	-	-	9	219	1	9 424	-	-	-	-
3	8 000 - 12 000	-	-	6	124	-	-	-	-	-	-
4	12 000 - 16 000	-	-	5	94	1	74	-	-	-	-
5	16 000 - 20 000	-	-	4	109	-	-	-	-	-	-
6	20 000 - 25 000	-	-	3	90	-	-	-	-	-	-
7	25 000 - 50 000	-	-	13	524	1	11	-	-	-	-
8	50 000 - 100 000	-	-	15	261	1	9	-	-	-	-
9	100 000 - 200 000	2	247	12	460	2	39	-	-	-	-
10	200 000 - 500 000	2	1 213	17	1 282	-	-	1	67	-	-
11	500 000 - 1 Mill.	5	860	19	5 418	1	194	-	-	3	488
12	1 Mill. und mehr	44	49 219	63	139 056	8	3 825	1	6 538	17	41 781
13	Insgesamt ...	54	51 583	169	147 713	15	13 576	2	6 605	20	42 269
Verlustfälle 1)											
14	mit Gewinn aus 1974 .	3	1 325	13	4 965	1	12	-	-	1	25
15	mit Verlust aus 1974 .	5	155 602	35	23 463	2	30	2	810	4	34 988
16	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	6	17 392	43	36 348	5	194	-	-	2	1 881
darunter Kapital											
Mit Einkommen											
Veranlagte 1)											
17	unter 3 000	1	44	3	76	-	-	-	-	-	-
18	3 000 - 8 000	-	-	8	209	1	9 424	-	-	-	-
19	8 000 - 12 000	-	-	5	74	-	-	-	-	-	-
20	12 000 - 16 000	-	-	5	94	1	74	-	-	-	-
21	16 000 - 20 000	-	-	4	109	-	-	-	-	-	-
22	20 000 - 25 000	-	-	2	86	-	-	-	-	-	-
23	25 000 - 50 000	-	-	11	502	1	11	-	-	-	-
24	50 000 - 100 000	-	-	13	249	1	9	-	-	-	-
25	100 000 - 200 000	2	247	11	455	1	37	-	-	-	-
26	200 000 - 500 000	2	1 213	14	1 243	-	-	1	67	-	-
27	500 000 - 1 Mill.	5	860	18	5 416	1	194	-	-	3	488
28	1 Mill. und mehr	43	49 212	57	137 639	8	3 825	1	6 538	17	41 781
29	Insgesamt ...	53	51 576	151	146 152	14	13 574	2	6 605	20	42 269
Verlustfälle 1)											
30	mit Gewinn aus 1974 .	3	1 325	12	4 802	1	12	-	-	1	25
31	mit Verlust aus 1974 .	5	155 602	34	23 415	2	30	2	810	4	34 988
32	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	6	17 392	43	36 348	5	194	-	-	2	1 881

1) Ohne Organgesellschaften.

10 Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften						Alle übrigen Steuer- pflichtigen		Körperschaften, Personenvereini- gungen und Vermögensmassen insgesamt	
	insgesamt	darunter								
		Aktiengesell- schaften, Kommandit- ges. a. A., Kolonialges.		Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
		Steuer- pflich- tige	AfA	Steuer- pflich- tige	AfA	Steuer- pflich- tige	AfA	Steuer- pflich- tige	AfA	
		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte ¹⁾										
unter 3 000	1 689	46 432	6	18 646	1 683	27 786	803	11 649	2 492	58 081
3 000 - 8 000	1 770	33 364	7	95	1 761	33 260	752	13 617	2 522	46 983
8 000 - 12 000	995	25 782	3	220	991	25 556	328	21 326	1 323	47 109
12 000 - 16 000	745	30 030	11	6 649	734	23 380	382	13 223	1 127	43 253
16 000 - 20 000	600	33 303	4	477	595	32 825	289	11 986	889	45 289
20 000 - 25 000	700	22 670	9	1 176	691	21 494	350	14 984	1 050	37 653
25 000 - 50 000	2 013	98 751	21	3 931	1 990	94 797	1 345	56 007	3 358	154 757
50 000 - 100 000	1 889	158 425	27	13 993	1 861	144 418	1 500	99 307	3 389	257 732
100 000 - 200 000	1 644	246 871	55	32 390	1 589	214 481	1 317	129 975	2 961	376 845
200 000 - 500 000	1 673	456 752	128	125 882	1 543	329 129	1 209	225 757	2 882	682 507
500 000 - 1 Mill.	920	471 948	106	111 629	813	359 917	547	228 232	1 467	700 181
1 Mill. und mehr	1 734	12 278 851	450	7 875 817	1 282	4 402 906	647	613 278	2 381	12 892 129
Insgesamt ...	16 372	13 903 177	827	8 190 908	15 533	5 709 946	9 469	1 439 342	25 841	15 342 518
Verlustfälle ¹⁾										
mit Gewinn aus 1974	4 529	1 178 754	99	508 790	4 427	665 510	591	85 151	5 120	1 263 905
mit Verlust aus 1974	14 447	4 540 073	250	2 323 139	14 194	2 212 215	2 348	443 285	16 795	4 983 358
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle) ..	3 061	3 419 659	147	1 538 591	2 913	1 881 044	-	-	3 061	3 419 659

1) Ohne Organgesellschaften.

nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

günstigungen nach				Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken		Förderung des Baues von Landarbeiter- wohnungen		Sonstige Vergünstigungen		Insgesamt		Höhe der Rücklagen für Preissteigerung (\$ 74 EStDV)		Lfd. Nr.
§ 4 Auslandsinvesti- tionsgesetz		§ 3 Zonenrandförde- rungsgesetz												
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			

und Vermögensmassen insgesamt

-	-	29	5 271	-	-	-	-	-	-	51	9 939	3 694	1
-	-	17	1 762	-	-	-	-	-	-	49	12 048	790	2
-	-	15	781	-	-	-	-	-	-	41	1 768	169	3
-	-	24	6 759	-	-	-	-	-	-	66	8 529	1 641	4
-	-	20	737	1	167	-	-	-	-	40	1 946	570	5
-	-	21	1 602	-	-	-	-	-	-	56	3 123	694	6
-	-	63	4 429	-	-	-	-	2	45	176	13 045	2 469	7
-	-	89	8 398	-	-	-	-	1	1	227	22 642	14 868	8
-	-	101	12 760	3	495	-	-	2	7	235	28 967	9 202	9
-	-	100	19 609	3	205	-	-	4	535	288	63 426	37 565	10
-	-	62	24 347	4	601	-	-	1	23	210	71 073	22 925	11
-	-	137	150 800	13	41 041	-	-	6	5 982	713	2 508 517	1 399 879	12
-	-	678	237 257	24	42 509	-	-	16	6 593	2 152	2 745 021	1 494 462	13
-	-	28	40 105	1	40 805	-	-	-	-	127	244 601	122 322	14
-	-	26	21 081	3	26 022	-	-	-	-	247	494 696	136 038	15
-	-	30	21 424	1	278	-	-	-	-	298	733 584	589 342	16

gesellschaften

-	-	16	3 670	-	-	-	-	-	-	29	8 189	3 669	17
-	-	5	1 188	-	-	-	-	-	-	25	11 239	756	18
-	-	7	114	-	-	-	-	-	-	18	288	15	19
-	-	13	6 370	-	-	-	-	-	-	28	7 630	1 236	20
-	-	6	335	1	167	-	-	-	-	17	1 302	279	21
-	-	9	989	-	-	-	-	-	-	20	1 368	144	22
-	-	23	3 016	-	-	-	-	-	-	65	7 887	1 106	23
-	-	36	4 121	-	-	-	-	-	-	102	13 117	12 468	24
-	-	36	5 420	1	103	-	-	-	-	103	14 988	7 239	25
-	-	55	14 118	2	201	-	-	1	40	182	48 968	33 340	26
-	-	41	12 975	3	581	-	-	1	23	163	52 598	22 272	27
-	-	112	139 866	12	40 622	-	-	5	5 876	611	2 472 865	1 396 732	28
-	-	359	192 183	19	41 674	-	-	7	5 939	1 363	2 640 436	1 479 252	29
-	-	22	39 898	1	40 805	-	-	-	-	112	233 724	122 322	30
-	-	15	17 767	2	6 029	-	-	-	-	205	468 531	136 004	31
-	-	30	21 424	1	278	-	-	-	-	298	733 584	589 342	32

11 Spesenabzug nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Spesenabzug nach § 4 Abs. 5 und 6 EStG		Davon als Betriebsausgaben abgezogen	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)				
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) ...	3 814	147 609	3 560	131 261
darunter:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	324	65 233	301	57 152
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 489	82 161	3 258	73 929
Alle übrigen Steuerpflichtigen	1 160	25 536	1 052	23 370
Insgesamt ...	4 974	173 145	4 612	154 632
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)				
mit Gewinn aus 1974	1 004	14 481	936	13 594
mit Verlust aus 1974	3 017	42 707	2 792	39 539
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	642	25 101	592	23 056

12 Aufwendungen besonderer

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Pensionsrückstellung (§ 6a EStG)					
		Zuführung zur Rückstellung für Pensions- verpflichtungen		Pensionszahlungen des Jahres 1974 insgesamt		Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflich- tungen am Schluß des Wirtschafts- jahres	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Mit Einkommen veran							
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	2 607	4 275 885	1 645	993 379	2 853	17 100 995
darunter:							
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	588	3 166 850	531	694 157	625	12 470 557
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 016	1 107 901	1 112	298 786	2 224	4 623 544
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	1 372	442 470	882	196 104	1 517	2 538 519
5	Insgesamt ...	3 979	4 718 355	2 527	1 189 484	4 370	19 639 515
Verlustfälle mit							
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	343	150 100	235	56 317	374	795 686
darunter:							
7	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	48	100 835	50	39 550	53	518 567
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	293	48 229	184	16 438	319	269 107
9	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	35	8 886	23	5 172	36	60 422
10	Insgesamt ...	378	158 986	258	61 489	410	856 107
Verlustfälle mit							
11	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	885	546 662	573	225 615	1 029	4 012 422
darunter:							
12	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	131	348 514	134	134 903	152	2 710 663
13	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	751	190 074	436	89 379	874	1 276 660
14	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	78	56 247	65	23 921	91	352 067
15	Insgesamt ...	963	602 911	638	249 536	1 120	4 364 489
Zusammen (ohne							
16	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	3 835	4 972 649	2 453	1 275 311	4 256	21 909 104
darunter:							
17	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	767	3 616 197	715	868 612	830	15 699 785
18	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 060	1 346 204	1 732	404 604	3 417	6 169 310
19	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	1 485	507 604	970	225 197	1 644	2 951 007
20	Insgesamt ...	5 320	5 480 252	3 423	1 500 510	5 900	24 860 111
Organgesellschaften							
21	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	605	613 588	495	349 065	728	3 578 951
darunter:							
22	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	97	375 095	91	161 788	105	2 194 204
23	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	507	232 670	403	184 320	622	1 340 582

13 Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der Genossenschaften

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter Verlustfälle	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften				
Gesamtumsatz (ohne Hilfgeschäfte)	450	5 843 884	1	97
davon entfallen auf				
Umsatz mit Mitgliedern (Zweckgeschäfte)	450	4 193 445	1	97
Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mitglieder, an Nichtmitglieder und vor Berücksichtigung des Verlustabzugs	450	99 461	1	10
davon ab: Gewinn aus Nebengeschäften	72	2 579	-	-
Überschuß im Sinn des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV	450	96 883	1	10
Warenrückvergütungen an Mitglieder	447	63 264	1	8
davon: abzugsfähig	447	70 418	1	8
nicht abzugsfähig	26	109	-	-
Absatz- und Produktionsgenossenschaften				
Gesamteinkauf (ohne Hilfgeschäfte)	128	1 982 051	-	-
davon entfallen auf				
Einkauf bei Mitgliedern (Zweckgeschäfte)	128	1 760 749	-	-
Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mitglieder, an Nichtmitglieder und vor Berücksichtigung des Verlustabzugs	127	45 946	-	-
davon ab: Gewinn aus Nebengeschäften	47	2 147	-	-
Überschuß im Sinn des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV	127	43 799	-	-
Warenrückvergütungen an Mitglieder	128	29 708	-	-
davon: abzugsfähig	128	31 319	-	-
nicht abzugsfähig	7	118	-	-

Art nach Körperschaftsarten

Pensionskassen				Unterstützungskassen						Lfd. Nr.
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz		Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Unterstützungs- kassen nach dem Zuwendungsgesetz		Zahlungen		Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschaftsjahres		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
lagte Steuerpflichtige										
90	164 217	49	3 390 103	373	329 262	380	143 241	436	2 146 277	1
29	151 477	20	3 196 412	132	208 331	148	97 873	164	1 109 514	2
61	12 740	29	193 692	241	120 932	232	45 367	272	1 036 764	3
45	6 880	8	10 661	71	10 786	64	4 405	75	78 689	4
135	171 096	57	3 400 764	444	340 049	444	147 648	511	2 224 966	5
Gewinn aus 1974										
3	2 175	1	50 000	34	10 109	50	9 690	52	95 272	6
1	2 118	1	50 000	10	8 407	12	7 794	11	73 359	7
2	57	-	-	24	1 702	37	1 873	40	21 808	8
1	1 302	1	5 629	3	192	2	90	3	1 589	9
4	3 477	2	55 629	37	10 301	52	9 780	55	96 861	10
Verlust aus 1974										
30	19 777	12	17 732	92	20 969	126	28 790	147	430 701	11
12	15 278	5	11 208	29	16 759	35	21 670	41	311 371	12
18	4 499	7	6 523	63	4 209	91	7 120	106	119 330	13
2	386	-	-	4	745	9	766	9	11 807	14
32	20 163	12	17 732	96	21 714	135	29 556	156	442 507	15
Organgesellschaften)										
123	186 169	62	3 457 835	499	360 339	556	181 720	635	2 672 251	16
42	168 872	26	3 257 620	171	233 497	195	127 340	216	1 494 244	17
81	17 296	36	200 215	328	126 844	360	54 360	418	1 177 903	18
48	8 568	9	16 290	78	11 724	75	5 262	87	92 084	19
171	194 736	71	3 474 125	577	372 064	631	186 984	722	2 764 335	20
(einschl. Verlustfälle)										
27	3 671	4	108 902	72	17 537	70	15 804	75	170 350	21
3	1 226	-	-	16	5 619	18	9 194	18	101 143	22
24	2 445	4	108 902	56	11 918	52	6 610	57	69 206	23

14 Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten beschränkt
Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	Berücksichtigter Verlustabzug	
	Anzahl					Fälle	1 000 DM
unter 3 000	117	159	159	74	2	1	0
3 000 - 8 000	85	439	421	202	4	9	18
8 000 - 12 000	43	420	411	196	4	1	8
12 000 - 16 000	36	508	499	245	6	2	8
16 000 - 20 000	28	507	502	245	8	1	5
20 000 - 25 000	29	647	647	307	9	-	-
25 000 - 50 000	103	3 684	3 467	1 696	51	12	216
50 000 - 100 000	83	5 893	5 521	2 645	80	9	339
100 000 - 200 000	62	8 906	8 631	4 234	126	3	190
200 000 - 500 000	79	26 057	24 859	11 787	354	9	1 182
500 000 - 1 Mill.	40	27 905	26 437	12 629	380	6	1 453
1 Mill. und mehr	60	349 384	336 436	161 133	4 832	7	9 246
Insgesamt ...	765	424 507	407 986	195 393	5 855	60	12 667
Pauschbetrag nach § 21 KStG	7	.	.	75	1	.	.

Anhang

Vordruck KSt 3 A

Statistisches Blatt 1974

KSt 3 A

Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

☐ Unbeschränkt ☐ Beschränkt steuerpflichtig *)

Organgesellschaft (Organtochter): ☐ ja ☐ nein *)

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!		
1	Finanzamt	
2	Steuernummer	
3	Kartenart	
4	Regierungsbezirk / Kreis	
5	Gemeinde	
6	Art der Steuerpflicht	
7	Rechtsform	
8	Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“	
9	Größenklasse „Einkommen“	

*) Zutreffendes bitte ankreuzen.

Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer

1. Einkommen

Steuerbilanz — Gewinn — Verlust	
oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist,	
Handelsbilanz- Gewinn (ohne Berücksichtigung des Gewinn-Verlust-Vortrags des Vorjahrs	
Verlust und der zugunsten des Gewinns aufgelösten Rücklagen)	
Dazu die folgenden Beträge, soweit sie den Handelsbilanzgewinn gemindert haben:	
1. Unzulässige oder zu hohe Absetzungen für Abnutzung und für Substanzverringerung (§ 6 Abs. 1 KStG, § 6 Abs. 1 Ziff. 1, § 7 EStG, § 1 der Zweiten Verordnung über steuerliche Konjunkturmaßnahmen, § 1 Abs. 1 und 2 der Dritten Verordnung über steuerliche Konjunkturmaßnahmen)	
2. Unzulässige oder zu hohe Abschläge, Abschreibungen, Absetzungen, Abzüge, Rückstellungen oder Rücklagen (§ 6 Abs. 1 KStG, §§ 6, 6 a, 6 b, 7 e, 53, 54 EStG, §§ 74, 75, 76, 79, 80, 81, 82, 82 d, 82 e, 82 f, 82 g EStDV, §§ 14, 14 a BerlinFG, §§ 1 bis 5 Entwicklungsländer-Steuer-gesetz, §§ 30, 31 des Gesetzes zur Förderung der Rationalisierung im Steinkohlenbergbau, § 1, 3 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken, §§ 7, 12 und 40 Schutzbaugesetz, §§ 2 bis 4 des Gesetzes über steuerliche Maßnahmen bei der Stilllegung von Steinkohlenbergwerken, § 10 des Gesetzes zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbauggebiete, Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslands-investitionen der deutschen Wirtschaft, §§ 3, 7 Forstschäden-Ausgleichsgesetz, § 3 Zonen-randförderungsgesetz, § 82 Städtebauförderungsgesetz, § 1 Abs. 3 der Dritten Verordnung über steuerliche Konjunkturmaßnahmen)	
Dazu ferner Hinzurechnungsbeträge nach § 10 Abs. 2 Satz 2 AStG	
Dazu die folgenden nichtabzugsfähigen Ausgaben, soweit sie den Bilanzgewinn gemindert haben:	
3. Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)	
4. Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV)	
4 a) Hinzurechnungen nach § 1 AStG	
5. Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken der Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG)	
6. Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben einschließlich Nebenleistungen — Abschnitt 50 KStR —:	
a) Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)	
aa) Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Januar 1974	
bb) Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1974	
cc) Besondere Körperschaftsteuer — Nachsteuer — (§ 9 Abs. 3 KStG)	
b) Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG)	
c) Ergänzungsabgabe (§ 12 Ziff. 2 KStG)	
d) Vermögensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)	
e) Umsatzsteuer für den Eigenverbrauch (§ 12 Ziff. 2 KStG)	
f) aa) Zwei Drittel (drei Viertel) der Vierteljahresbeträge oder der Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG)	
bb) Ablösungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe	
g) Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG)	
h) Ausländische Steuern vom Einkommen	
i) Pauschsteuer nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes über steuerrechtliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln und bei Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer i. d. F. der Bekanntmachung vom 10. 10. 1967 (BGBl. I S. 977, BStBl. I S. 367)	
k) Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben	
Davon ab:	
aa) im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben, soweit sie bei ihrer Bildung in früheren Jahren versteuert worden sind und den Bilanzgewinn erhöht haben	
bb) Erstattungen und bilanzierte Ansprüche auf Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben, soweit sie den Bilanzgewinn erhöht haben	
7. Stabilitätszuschlag	
a) Zahlungen für den Stabilitätszuschlag	
b) Rückstellungen für den Stabilitätszuschlag	
Davon ab:	
Erstattungen und bilanzierte Ansprüche auf Erstattungen, soweit sie den Bilanzgewinn erhöht haben	
8. Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen, die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG), einschließlich des von der Steuerpflichtigen getragenen Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen und der Ergänzungsabgabe sowie des Stabilitätszuschlags	

Kalenderjahr 1974 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1973/74		KZ
DM	DM	
(Verluste rot ankreuzen)		
		001
		002
		003
		004
		244
		005
		006
		246
		007
		008
		009
		010
		011
		012
		013
		014
		015
		016
		017
		018
		019
		020
		021
		022
		023
		024
		025
		026
		027
		028

Kalenderjahr 1974 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1973/74		KZ
DM	DM	
(Verluste rot ankreuzen)		
9. Sämtliche Ausgaben zu gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen, religiösen, wissenschaftlichen und staatspolitischen Zwecken, z. B. Spenden, sowie Spenden an politische Parteien		029
10. Sonstige nichtabzugsfähige Ausgaben, z. B. Schuldzinsen, die im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang mit der steuerfreien Dividende einer Schachtelgesellschaft oder mit steuerfreien Kapitalerträgen im Sinne der §§ 3 und 3 a EStG stehen		030
11. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Genossenschaften – vgl. Zeile 75 –)		031
12. Nichtabzugsfähige Aufwendungen im Sinne des § 4 Abs. 5 und 6 EStG		032
Summe		033
Bei Organshaft (§ 7 a KStG)		
Von der Steuerpflichtigen geleistete Ausgleichszahlungen (§ 7 a Abs. 3 KStG, § 4 Abs. 7 EStG)	DM	034
(Die nach § 7 a Abs. 3 KStG stets von der Organgesellschaft zu versteuernden Ausgleichszahlungen, vgl. Zeile 61, sind hier nur nachrichtlich vermerkt.)		
Davon ab:		
a) Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinne des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind		035
b) Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinne der §§ 3 und 3 a EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind		036
c) Die folgenden abzugsfähigen Ausgaben, soweit sie nicht schon im Bilanzgewinn berücksichtigt sind:		
1. Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen (§ 11 Ziff. 2 KStG)		037
2. Sanierungsgewinne (§ 11 Ziff. 4 KStG)		038
d) Im Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) enthaltene Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 Investitionszulagengesetz, § 19 Abs. 7 BerlinFG)		039
Verbleiben		040
Dazu:		
Gewinn (Verlust) aus einem im Zusammenhang mit der Umstellung des Wirtschaftsjahrs bzw. dem Erlöschen der Steuerpflicht etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr , das im Kalenderjahr 1974 begonnen und geendet hat, einschließlich der Hinzurechnungsbeträge nach § 10 Abs. 2 Satz 2 AStG	+	041
Ein Drittel – ein Viertel – der im Kalenderjahr 1974 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe – § 211 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 zweiter Halbsatz LAG	+	042
Zusammen		043
Bei Organshaft (§ 7 a KStG)		
a) Wenn die Steuerpflichtige Organträger ist:		
Davon ab: Der von – der – den Organgesellschaft(en) an die Steuerpflichtige abgeführte Gewinn, soweit dieser den Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) erhöht hat	–	044
Dazu: Der von der Steuerpflichtigen an die Organgesellschaft(en) zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag, soweit dieser den Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) gemindert hat	+	045
b) Wenn die Steuerpflichtige eine Organgesellschaft ist:		
Dazu: Der an den Organträger abgeführte Gewinn, soweit die Gewinnabführung den Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) gemindert hat	+	046
Davon ab: Der vom Organträger an die Steuerpflichtige zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag, soweit dieser den Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) erhöht hat	–	047
Zusammen (Verbleiben)		048
Spenden und Beiträge im Sinne von § 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV: Die im Kalenderjahr 1974 getätigten Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke sowie Spenden an politische Parteien im Sinne des § 2 des Parteiengesetzes betragen		
DM; davon sind abzugsfähig		049
Verbleiben		050
Davon ab: Im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer, Ergänzungsabgabe und Stabilitätzuschlag), die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterlegen haben, abzüglich der mit ihnen im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben	–	051
Verbleiben		052
Davon ab: Nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Auslandsinvestitionsgesetz auf Antrag der Steuerpflichtigen abziehender Betrag	–	053
Verbleiben		054
Dazu: Nach § 2 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2 Auslandsinvestitionsgesetz wieder hinzuzurechnender Betrag	+	055
Zusammen		056

Bei Organschaft (§ 7 a KStG)

a) Wenn die Steuerpflichtige **Organträger** ist:

Zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft(en)

Zusammen (Verbleiben)

b) Wenn die Steuerpflichtige eine **Organgesellschaft** ist:

Davon ab: Das dem Organträger zuzurechnende Einkommen

Verbleiben (Zusammen)

Dazu: Von der Steuerpflichtigen zu versteuernde **Ausgleichszahlungen** (§ 7 a Abs. 3 KStG):

aa) Betrag aus Zeile 34 *) DM

bb) Betrag der vom Organträger geleisteten Ausgleichszahlungen DM

Zusammen

Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG; § 10 d EStG; § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)

KZ	Aus dem Veranlagungszeitraum	Noch berücksichtigungsfähig DM	Für 1974 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
601	1969			
602	1970			
603	1971			
604	1972			
605	1973			

Summe

Verbleiben

Freibetrag nach § 19 d KStG

Zu versteuernder Einkommensbetrag — (auf volle 10 DM nach unten abgerundet)

Von dem zu versteuernden Einkommensbetrag (Zeile 65) sind

tarifbegünstigt (§ 19 Abs. 2 oder § 19 a Abs. 6 KStG)

nicht tarifbegünstigt

2. Berechnung der nichtabzugsfähigen Warenrückvergütungen
(§ 35 KStDV, Abschnitt 72 KStR)

Gesamtumsatz (bei Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften) } (ohne Hilfsgeschäfte; Nebengeschäfte¹⁾
Gesamteinkauf (bei Absatz- und Produktionsgenossenschaften) } sind — nicht — ausgeschieden)

Davon entfallen auf Umsatz mit Mitgliedern im Rahmen von Zweckgeschäften
Einkauf bei

Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mitglieder (..... DM), an Nichtmitglieder
(..... DM) und vor Berücksichtigung des Verlustabzugs

Davon ab: Gewinn aus Nebengeschäften¹⁾

Überschuß im Sinne des § 35 Abs. 2 KStDV

Warenrückvergütungen an Mitglieder

Abzugsfähig sind höchstens (Zeile 72) × (Zeile 69) =
..... (Zeile 68)

Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (verdeckte Gewinnausschüttung)

3. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen

— bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften —

(§ 19 Abs. 3 KStG, § 29 KStDV, Abschnitte 57 und 58 KStR, § 7 a Abs. 3 Satz 3 KStG)

Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen für das Kalenderjahr 1974 — Wirtschaftsjahr 1973/74

Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen für ein etwa gebildetes Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalender-
jahr 1974 begonnen und geendet hat

Zusammen

Bei Aufteilung der berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (Zeile 78) nach dem Verhältnis des Betrags in
Zeile 66 zum Betrag in Zeile 67 (vgl. hierzu § 19 Abs. 3 Ziff. 2 KStG) entsprechen:

dem Betrag in Zeile 66²⁾

dem Betrag in Zeile 67

*) Bei einem in 1974 gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr — vgl. Zeile 41 — sind die in diesem Rumpfwirtschaftsjahr geleisteten Ausgleichszahlungen ebenfalls angesetzt.

1) Auf Abschnitt 72 Abs. 5 und 13 KStR wird hingewiesen.

2) Berechnungsansatz: $\frac{\text{Betrag Zeile 66} \times \text{Betrag Zeile 78}}{\text{Betrag Zeile 65}} = \text{Betrag Zeile 79.}$

4. Die der besonderen Körperschaftsteuer (Nachsteuer) unterliegenden Gewinnanteile

(§ 9 Abs. 3, § 19 Abs. 5 KStG, § 36 a KStDV, Abschnitte 42 bis 46 KStR)

Die nach § 9 Abs. 1 KStG und § 13 Abs. 2 Satz 1 ASiG außer Ansatz gebliebenen Gewinnanteile des Wirtschaftsjahrs 1974 (1973/74) und eines etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahrs, das im Kalenderjahr 1974 begonnen und geendet hat, betragen

Davon sind bei der (den) ausschüttenden Kapitalgesellschaft(en) berücksichtigungsfähige Ausschüttungen im Sinne des § 19 Abs. 3 Satz 1 KStG

Von dem Betrag in Zeile 82 entfallen auf Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die

- a) nicht zu den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Instituten gehören (Nachsteuersatz nach § 19 Abs. 5 Ziff. 1 KStG 36 v. H.)
- b) zu den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Instituten gehören (Nachsteuersatz nach § 19 Abs. 5 Ziff. 2 KStG: 21,5 v. H.)

Kürzungsbetrag nach § 9 Abs. 3 Satz 2 KStG (Zeile 78 minus Zeile 85) DM.
Ist die Nachsteuer nach verschiedenen Steuersätzen zu berechnen, so ist der Kürzungsbetrag im Verhältnis der den verschiedenen Steuersätzen unterliegenden Gewinnanteile aufzuteilen und anteilmäßig von den entsprechenden Gewinnanteilen abzusetzen (Abschnitt 44 Abs. 2 KStR)

Hiernach sind zu versteuern:

- mit 36 v. H.: DM (Zeile 83)
- DM (voller oder anteiliger Kürzungsbetrag) =
- mit 21,5 v. H.: DM (Zeile 84)
- DM (voller oder anteiliger Kürzungsbetrag) =

5. Die Körperschaftsteuer beträgt: (auf volle DM abgerundet)

1. bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 Ziff. 1 KStG und bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 2, Abs. 2 Ziff. 2 KStG, die auf Grund eines Antrags nach § 19 Abs. 4 KStG wie Kapitalgesellschaften im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 Ziff. 1 KStG zu besteuern sind,

KZ
288
488
289
290
291
491

- 51 v. H. von DM (Zeile 65 minus Zeile 78 bzw. 4) Zeile 67 minus Zeile 80)
- 36,5 v. H. von DM (Zeile 66 minus Zeile 79) s)
- 27,5 v. H. von DM (Zeile 66 minus Zeile 79) s)
- 15 v. H. von DM (Zeile 78, höchstens Betrag in Zeile 65)

Summe DM (Zeile 65)

2. bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 2, Abs. 2 Ziff. 2 KStG, die keinen Antrag nach § 19 Abs. 4 KStG gestellt haben,

KZ
292
492
293
294
494
295

a) wenn der zu versteuernde Betrag (Zeile 65) 50 000 DM und mehr beträgt,

- 49 v. H. von DM (Zeile 65 minus Zeile 78 bzw. 4) Zeile 67 minus Zeile 80)
- 35 v. H. von DM (Zeile 66 minus Zeile 79) s)
- 26,5 v. H. von DM (Zeile 78, höchstens Betrag in Zeile 65 bzw. 4) Zeile 80, höchstens Betrag in Zeile 67)
- 26,5 v. H. von DM (Zeile 66) s)

Summe DM (Zeile 65)

b) wenn der zu versteuernde Betrag (Zeile 65) weniger als 50 000 DM beträgt,

Körperschaftsteuer für den Betrag in Zeile 65 von DM nach dem Staffeltarif des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG — ohne Berücksichtigung etwaiger berücksichtigungsfähiger Ausschüttungen und ggf. des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG oder des § 19 a Abs. 6 Ziff. 2 KStG —

KZ
197
198
199
200
201
202

- 39 v. H. von DM = DM
- 44 v. H. von DM = DM
- 49 v. H. von DM = DM
- 54 v. H. von DM = DM
- 59 v. H. von DM = DM
- Summe DM

3) Berechnungsansatz: $\text{Betrag Zeile 83 oder 84} \times \text{Betrag Zeile 85} = \text{Betrag der Zeile 86 oder 87.}$
Summe der Beträge in Zeilen 83 und 84

4) In den Fällen, in denen ein Teil des Einkommens nach § 19 Abs. 2, § 19 a Abs. 6 KStG tarifbegünstigt ist.

5) Bei Anwendung des § 19 Abs. 2 KStG.

6) Bei Anwendung des § 19 a Abs. 6 KStG.

KZ		DM	KZ
203 403	Davon sind anzusetzen: (Zeile 102) × [Zeile 65 minus Zeile 78 bzw. 4) Zeile 67 minus Zeile 80] = (Zeile 65)		103
204 404	Körperschaftsteuer für die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen 26,5 v. H. von DM (Zeile 78, höchstens Betrag in Zeile 65 bzw. 4) Zeile 80, höchstens Betrag in Zeile 67)		104
	Körperschaftsteuer für den Betrag in Zeile 65 von DM nach dem Staffeltarif des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG (tarifbegünstigte Einkünfte) – ohne Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG – = DM.		105
206	Davon sind anzusetzen: (Zeile 105) × (Zeile 66 minus Zeile 79) (Zeile 65)		106
	Körperschaftsteuer für den Betrag in Zeile 65 von DM nach dem Staffeltarif des § 19 a Abs. 6 Ziff. 2 KStG (tarifbegünstigte Einkünfte) – ohne Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG – = DM.		107
208	Davon sind anzusetzen: (Zeile 107) × (Zeile 66) (Zeile 65)		108
209 409	3. bei den übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 3, Abs. 2 Ziff. 3 KStG		
	49 v. H. von DM (Zeile 65 bzw. 4) Zeile 67)		109
	35 v. H. von DM (Zeile 66) 5)		110
	26,5 v. H. von DM (Zeile 66) 4)		111
	Summe DM (Zeile 65)		
	4. bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen im Sinne des § 19 Abs. 2 a KStG		
	35 v. H. von DM (Zeile 65)		112
	5. bei Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinne des § 19 Abs. 2 b KStG		
	32 v. H. von DM (Zeile 65)		113
	6. bei Kreditgenossenschaften im Sinne des § 19 Abs. 2 c KStG		
	19 v. H. von DM (Zeile 65)		114
215	7. Pauschbetrag zur Abgeltung der Körperschaftsteuer nach § 21 KStG		115
	8. Besondere Körperschaftsteuer nach § 19 Abs. 5 KStG		
216	36 v. H. von DM (Zeile 83 oder 86) DM		116
217	21,5 v. H. von DM (Zeile 84 oder 87) + DM		117
218	Summe DM	Zusammen	118
	Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) 7) (§ 21 Abs. 2 oder Abs. 3 BerlinFG)		119
		Verbleiben	120
	Ermäßigung nach §§ 16, 17 BerlinFG 7)		121
		Verbleiben	122
	Davon ab:	DM	
	a) Ermäßigung nach § 14 VermBG 7)		123
	b) Anzurechnende ausländ. Steuern im Sinne des § 19 a Abs. 1 bis 5 KStG, § 12 AStG 7)		124
		Verbleiben	125

4) In den Fällen, in denen ein Teil des Einkommens nach § 19 Abs. 2, § 19 a Abs. 6 KStG tarifbegünstigt ist.
5) Bei Anwendung des § 19 Abs. 2 KStG.
6) Bei Anwendung des § 19 a Abs. 6 KStG.
7) Auf volle DM aufgerundet.

c) Investitionsprämie (§ 32 Kohlegesetz)

Aus	Berücksichtigungsfähig DM	Für 1974 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
19.....			
19.....			
19.....			
			.

Körperschaftsteuerschuld

Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten, sowie Steuergutschrift auf Grund DBA-Frankreich (vgl. BdF-Rundschreiben, BStBl 1970 I S. 1000)⁷⁾

Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs.2 AStG

Verbleibende Körperschaftsteuerschuld – Überzahlung in rot –

Zuschlag nach § 168 Abs. 2 AO wegen – **verspäteter Abgabe** – **Nichtabgabe** – der Steuererklärung

(..... v. H. des Betrags aus Zeile 127 — auf volle DM abgerundet)

Zusammen

6. Berechnung der Vorauszahlungen

Voraussichtlich zu versteuerndes Einkommen DM, voraussichtliche berücksichtigungsfähige

Ausschüttungen DM. **Voraussichtliches Jahreskörperschaftsteuersoll**

Voraussichtliche nachsteuerpflichtige Gewinnanteile (§ 9 Abs. 3 KStG) DM.

Voraussichtliches Jahresnachsteuersoll

Zusammen

ab: voraussichtliche Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) DM

voraussichtliche Ermäßigung nach §§ 16, 17 BerlinFG DM

voraussichtliche Ermäßigung nach § 14 VermBG DM

voranschlägt anzurechnende ausländische Steuern im Sinne des § 19 a Abs. 1
bis 5 KStG, § 12 AStG DM

voraussichtlich abzuziehende Investitionsprämie nach § 32 Kohlegesetz DM

voraussichtlich anzurechnende Steuerabzugsbeträge **DM**

Jahresvorauszahlungssoll

ab: bisher fällige Vorauszahlungen

Restbetrag — aufgeteilt auf die restlichen Vorauszahlungstermine des Kalenderjahrs bzw. abweichenden Wirtschaftsjahrs, vgl. Abschnitt B —

H. Berechnung und Festsetzung der Ergänzungsabgabe

Ergänzungsabgabe: 3 v. H. des Betrags aus Zeile 127 (abgerundet auf volle DM)

**Anrechnung der einbehaltenen Ergänzungsabgabe zur Kapitalertragsteuer
(soweit die Kapitalertragsteuer 25 v. H. beträgt) 7)**

Verbleibende Ergänzungsabgabeschuld – Überzahlung in rot –

Jahresvorauszahlungssoli

ab: bisher fällige Vorauszahlungen

Restbetrag — aufgeteilt auf die restlichen Vorauszahlungstermine des Kalenderjahrs bzw. abweichenden Wirtschaftsjahrs, vgl. Abschnitt B —

I. Berechnung und Festsetzung des Stabilitätszuschlags

Stabilitätszuschlag: 5 v. H. des Betrags aus Zeile 127 (abgerundet auf volle DM)

**Anrechnung des einbehaltenen Stabilitätzuschlags zur Kapitalertragsteuer
(soweit die Kapitalertragsteuer 25 v. H. beträgt) 7)**

Verbleibender Stabilitätzuschlag – Überzahlung in rot –

Vordruck KSt 3 B

Statistisches Blatt 1974

KSt 3 B

Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

☐ Unbeschränkt ☐ Beschränkt steuerpflichtig *)

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!			
1	Finanzamt		
2	Steuernummer		
3	Kartenart		
4	Regierungsbezirk / Kreis		
5	Gemeinde		
6	Art der Steuerpflicht		
7	Rechtsform		
8	Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“		
9	Größenklasse „Einkommen“		

*) Zutreffendes bitte ankreuzen.

c) Investitionsprämie (§ 32 Kohlegesetz)

Aus	Berücksichtigungsfähig DM	Für 1974 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
19.....			
19.....			
19.....			

Körperschaftsteuerschuld

Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten, sowie Steuergutschrift auf Grund DBA-Frankreich (vgl. BdF-Rundschreiben, BStBl 1970 I S. 1000) 1)

Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 AStG

Verbleibende Körperschaftsteuerschuld — Überzahlung in rot —

Zuschlag nach § 168 Abs. 2 AO wegen — verspäteter Abgabe — Nichtabgabe — der Steuererklärung

(..... v. H. des Betrags aus Zeile 28 — auf volle DM abgerundet)

Zusammen

3. Berechnung der Vorauszahlungen

Voraussichtlich zu versteuerndes Einkommen DM;

voraussichtliches Jahreskörperschaftsteuersoll

ab: voraussichtliche Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) DM

voraussichtliche Ermäßigung nach §§ 16, 17 BerlinFG DM

voraussichtliche Ermäßigung nach § 14 VermBG DM

voraussichtlich anzurechnende ausländische Steuer im Sinne des § 19 a Abs. 1 bis 5 KStG, § 12 AStG DM

voraussichtlich abzuziehende Investitionsprämie nach § 32 Kohlegesetz DM

voraussichtlich anzurechnende Steuerabzugsbeträge DM

Jahresvorauszahlungssoll

ab: bisher fällige Vorauszahlungen

Restbetrag — aufgeteilt auf die restlichen Vorauszahlungstermine des Kalenderjahrs bzw. abweichenden Wirtschaftsjahrs, vgl. Abschnitt B —

Berechnung und Festsetzung der Ergänzungsabgabe

Ergänzungsabgabe: 3 v. H. des Betrags aus Zeile 28 (abgerundet auf volle DM)

Anrechnung der einbehaltenen Ergänzungsabgabe zur Kapitalertragsteuer (soweit die Kapitalertragsteuer 25 v. H. beträgt) 1)

Verbleibende Ergänzungsabgabeschuld — Überzahlung in rot —

Jahresvorauszahlungssoll

ab: bisher fällige Vorauszahlungen

Restbetrag — aufgeteilt auf die restlichen Vorauszahlungstermine des Kalenderjahrs bzw. abweichenden Wirtschaftsjahrs, vgl. Abschnitt B —

Berechnung und Festsetzung des Stabilitätzuschlags

Stabilitätzuschlag: 5 v. H. des Betrags aus Zeile 28 (abgerundet auf volle DM)

Anrechnung des einbehaltenen Stabilitätzuschlags zur Kapitalertragsteuer (soweit die Kapitalertragsteuer 25 v. H. beträgt) 1)

Verbleibender Stabilitätzuschlag — Überzahlung in rot —

Finanzamt

Steuernummer

Name / Firma

Besondere Angaben zur Steuererklärung 1974

Bitte geben Sie diese Anlage mit Ihrer Steuererklärung ausgefüllt an das Finanzamt zurück. Beziehen Sie Einkünfte als Mitunternehmer oder Beteiligter, so sind die Angaben auf dieser Anlage insoweit von der Gesellschaft zusammen mit der Erklärung zur einheitlichen und gesonderten Feststellung der Einkünfte zu machen. Wird der Gewinn aus Gewerbebetrieb gesondert festgestellt, so sind die Angaben insoweit zusammen mit der Erklärung über die gesonderte Feststellung des Gewinns zu machen.

Nur vom Finanzamt
auszufüllen

Ich / Wir habe(n) in 1974 (Wj. 1973/74, bei Land- und Forstwirten ggf. Wj. 1974/75) in Anspruch genommen bzw. abgezogen:

- | | DM |
|--|-----|
| 1. an Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG bei Gewinnermittlung | |
| a) nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG | 516 |
| b) nach § 4 Abs. 3 EStG | 517 |
| 2. an erhöhten Absetzungen für Wohngebäude | |
| a) nach §§ 7 b, 54 EStG *) insgesamt | 518 |
| b) nach § 14 a BerlinFG | 582 |
| 3. an erhöhten Absetzungen für Anlagegüter in Berlin (West) nach § 14 BerlinFG | 545 |
| 4. neben der AfA nach § 7 EStG | |
| a) nach § 7 e EStG (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser, landw. Betriebsgebäude) | 520 |
| b) nach § 75 EStDV (Bewertungsfreiheit privater Krankenanstalten) | 527 |
| c) nach § 76 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte) | 528 |
| d) nach § 77 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte) | 530 |
| e) nach § 78 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte) | 531 |
| f) nach § 79 Abs. 1 bis 3 EStDV (Bewertungsfreiheit für Abwasseranlagen) | 532 |
| g) nach § 79 Abs. 4 und 5 EStDV (Bewertungsfreiheit für Zuschüsse zur Errichtung von Abwasseranlagen) | 533 |
| h) nach § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für Bergbauinvestitionen) | 535 |
| i) nach § 82 EStDV (Bewertungsfreiheit für Luftreinigungsanlagen) | 536 |
| k) nach § 82 d EStDV (Bewertungsfreiheit für Forschungs- und Entwicklungsanlagen) | 541 |
| l) nach § 82 e EStDV (Bewertungsfreiheit für Lärmbeseitigungsanlagen) | 542 |
| m) nach § 82 f EStDV (Bewertungsfreiheit für Seeschiffe und Luftfahrzeuge) | 543 |
| 5. nach § 80 EStDV (Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft) | 534 |
| 6. nach § 82 a EStDV (Erhöhte Absetzungen für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden) | 537 |
| 7. nach § 82 b EStDV (Größerer Erhaltungsaufwand bei Wohngebäuden) | 538 |
| 8. nach § 82 c EStDV (Steuervergünstigung für Vollblutzuchtbetriebe) | 540 |
| 9. nach § 82 g EStDV (Erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten im Sinne des Städtebauförderungsgesetzes) | 555 |
| 10. nach § 82 h EStDV (Sonderbehandlung für bestimmten Erhaltungsaufwand) | 556 |
| 11. nach § 1 Entwicklungshilfe-Steuer-gesetz (Bewertungsabschlag und steuerfreie Rücklage) | 546 |
| 12. nach § 1 Auslandsinvestitionsgesetz (Steuerfreie Rücklage bei Überführung bestimmter Wirtschaftsgüter in Gesellschaften, Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland) | 552 |
| 13. nach § 3 Auslandsinvestitionsgesetz (Steuerfreie Rücklage für Verluste von ausländischen Tochtergesellschaften) | 553 |
| 14. nach § 4 Auslandsinvestitionsgesetz (Übertragung von stillen Reserven auf Anteile an ausländischen Kapitalgesellschaften) | 554 |
| 15. nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz (Sonderabschreibung) | 505 |

Abkürzungen und Fußnoten siehe Seite 2

Sonderanlage ESt/KSt 1974 — gilt nur zur Abgabe bei Finanzämtern

Aug. 74 (3)

in

bitte wenden

Ich / Wir habe(n) in 1974 (Wj. 1973/74, bei Land- und Forstwirten ggf. Wj. 1974/75)

16. nach § 6 b EStG begünstigte Gewinne übertragen
17. nach § 6 c EStG begünstigte Gewinne übertragen
18. nach § 74 EStDV der Rücklage für Preissteigerung zugeführt
die Rücklage betrug am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt
19. nach dem Gesetz zur Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken eine Rücklage gebildet
in Höhe von
20. a) nach § 6 a EStG der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zugeführt
die Rückstellung betrug am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt
an Pensionen insgesamt gezahlt
- b) nach dem Zuwendungsgesetz Zuwendungen an Pensionskassen gezahlt in Höhe von
das Kassenvermögen betrug am Schluß des Wirtschaftsjahrs
- c) nach dem Zuwendungsgesetz Zuwendungen an Unterstützungskassen gezahlt in Höhe von
das Kassenvermögen betrug am Schluß des Wirtschaftsjahrs
an Renten und Beihilfen sind aus der Unterstützungskasse insgesamt gezahlt worden
21. Landerbeiterwohnungen für DM (nach Abzug verlorener Baukostenzuschüsse
von DM) hergestellt und davon bei den Einkünften aus
☐ Land- und Forstwirtschaft ☐ Vermietung und Verpachtung abgezogen
22. Aus meinen / unseren besonderen Aufzeichnungen, die auf Grund des § 4 Abs. 6 EStG in Verbindung
mit Abschn. 20 Abs. 13 EStR geführt wurden (Aufzeichnungen über Geschenke, Bewirtungskosten usw.)
ergibt sich für das Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr ein Gesamtbetrag von
davon sind als Betriebsausgaben abgesetzt worden
23. Beiträge zu Lebensversicherungen im Sinne des § 10 Abs. 1 Ziff. 2 Buchstabe b EStG
24. In der Gesamtbelastung nach § 33 EStG enthaltene
a) Aussteueraufwendungen
b) Pauschbeträge für Krankendiät
25. Von den außergewöhnlichen Belastungen nach § 33 a EStG entfallen auf
a) Freibeträge für die auswärtige Unterbringung (§ 33 a Abs. 2 EStG)
b) Freibeträge für die Beschäftigung von Hausgehilfinnen/Haushaltshilfen (§ 33 a Abs. 3 EStG)
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

DM
514
515
525
526
547
504
506
507
508
510
511
512
513
544
502
503
500
521
522
523
524

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
<p>Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Mühlenweg 166, Postfach 1141, 2300 Kiel 1)</p>		
Die Körperschaftsteuerpflichtigen und ihre Einkommen in Schleswig-Holstein im Jahre 1974	Statistische Berichte L IV 4 - 74 vom 15.9.1978	Einzelheft
<p>Statistisches Landesamt Hamburg (Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11)</p>		
Körperschaftsteuerpflichtige und Ein- kommen 1974 nach Rechtsformen	Statistische Berichte L IV 4 - j 74	Einzelheft
<p>Statistisches Landesamt Bremen (An der Weide 14/16, Postfach 101309, 2800 Bremen 1)</p>		
Einkommen der Körperschaften 1974	Statistische Monatsberichte Heft 8/1978	Seite 182
<p>Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1)</p>		
Das körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1974	Statistische Rundschau Heft Oktober/1978	Seite 546
<p>Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, Postfach 3205, 6200 Wiesbaden 1)</p>		
Einkommen und Besteuerung der Körperschaften	Staat und Wirtschaft Heft 12/1977	Seite 296
- Ergebnisse der Körperschaftsteuer- statistik 1974 -		
<p>Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 15/16, 5427 Bad Ems)</p>		
Das körperschaftsteuerpflichtige Einkommen und seine Besteuerung 1974	Statistische Berichte L IV 4 - 3 j/74	Einzelheft
<p>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Böblinger Straße 68, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1)</p>		
Das Einkommen der Körperschaftsteuer- pflichtigen und seine Besteuerung	Statistische Berichte L IV 4 - 74 v. 9. Febr. 1979	Einzelheft
- Ergebnisse der Körperschaftsteuer- statistik 1974 -		
<p>Bayerisches Statistisches Landesamt (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)</p>		
Das veranlagte Einkommen in Bayern 1974	Beiträge zur Statistik Bayerns	Einzelheft (in Vorberei- tung)
- Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik -		Heft Frühjahr 1979

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
Statistisches Amt des Saarlandes (Hardenbergstraße 3, Postfach 409, 6600 Saarbrücken 1)		
Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen und ihre Besteuerung 1974	Statistische Berichte L IV 4 - 3j/74	Einzelheft
Statistisches Landesamt Berlin (Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31)		
Einkommen und Besteuerung der Körper- schaften in Berlin (West)	Monatsschrift Berliner Statistik	Seite 264
- Ergebnisse der Körperschaftsteuer- statistik 1974 -	Heft 12/1978	

